

1949

# 50 Jahre

Landjugend  
Asendorf



**ERFOLGREICH  
FÜR UNSERE REGION.**



**Kreissparkasse Syke**

Wir sind mit unseren Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe. Man kennt sich persönlich.  
Das schafft Vertrauen und ermöglicht jederzeit eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Liebe Gäste,

Leider kann nicht genau gesagt werden, wann die Landjugend Asendorf gegründet wurde. Vor 10 Jahren haben wir bereits intensive Nachforschungen betrieben, konnten aber kein genaues Gründungsdatum finden. Da wir 1989 dann unser 40jähriges Jubiläum gefeiert haben, wollen wir nun auch das 50jährige richtig feiern.

Bereits auf der Generalversammlung im Januar 1997 begannen wir mit den Planungen. Es wurde ein Festausschuß mit ehemaligen Aktiven aus den vergangenen Jahrzehnten gebildet. Wir haben ein Konzept erstellt und mit den Nachforschungen begonnen. Dabei wurden verstaubte Zeitungsarchive durchwühlt, ehemalige Mitglieder befragt und diverse Fotos gesichtet.

Unsere Arbeit hat sich aber gelohnt, denn wir haben es geschafft, viele Unterlagen zusammenzutragen und daraus diese Festschrift zusammengestellt. Wir konnten zwar nicht alles hier erwähnen, aber wir werden alle Unterlagen für die späteren Generationen aufbewahren - vielleicht ist dann in der Chronik zum 100 jährigen Jubiläum Platz dafür.

An dieser Stelle möchten wir uns für die große Hilfe bedanken, die wir bei den Nachforschungen erhalten haben. Sollten wir etwas vergessen, oder nicht ganz richtig wiedergegeben haben, sind wir für alle Anregungen und neue Informationen immer dankbar.

## Der Festausschuß

Karin Mohrmann  
Harald Cordes  
Carsten Meyer  
Stefan Ullmann

Friedrich Nietfeld  
Georg-Wilhelm Mysegades  
Heiner Meyer  
Michael Harms

## Grußwort

### Der Gemeinde Asendorf

#### Zum 50jährigen Bestehen der Landjugend Asendorf

Im Namen der Gemeinde Asendorf sprechen wir der Landjugend Asendorf zu ihrem 50jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche aus.

Als unabhängige Interessenvertretung der Jugend in unserem ländlichen Raum bietet die Landjugend ein breites Betätigungsfeld in bildungs- und agrarpolitischer, in sozial-, umwelt- und anderen gesellschaftsrelevanten Bereichen und trägt in bemerkenswerter Weise dazu bei, die Lebensqualität unseres Dorfes zu verbessern.

Dabei ist die Arbeit der Landjugend geprägt durch freiwillige Teilnahme, Selbstbestimmung, Spontaneität und Flexibilität.

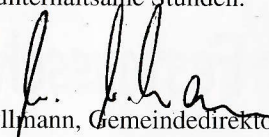
Attribute, die gerade in unserer heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich sind.

Die vielfältigen Veranstaltungen der Landjugend sind aus dem kulturellen Angebot der Gemeinde Asendorf nicht mehr wegzudenken und haben in hohem Maße dazu beigetragen, das traditionelle Brauchtum zu erhalten.

Wir wünschen der Landjugend Asendorf für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Für das Jubiläumswochenende einen harmonischen Verlauf und den sicher zahlreichen Besuchern abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden.

  
Helmke, Bürgermeister

  
Hollmann, Gemeindegeldirektor

Wir gratulieren der Landjugend Asendorf ganz herzlich zu ihrem 50jährigen Bestehen. Sie setzt sich nunmehr seit 50 Jahren für die Jugendlichen in ihrem Bereich ein. Die Kontinuität der Ortsgruppenarbeit bedeutet viel für regionale Landjugendarbeit und ist der Grundstock für alle weiteren Aktivitäten in den unterschiedlichen Ebenen der niedersächsischen Landjugend bis hin zur Landesgemeinschaft.

Die Ortsgruppen haben große Bedeutung für den ländlichen Raum. Besonders in strukturschwachen Gebieten bietet die Landjugend einen Raum für junge Menschen, den sie sonst nur in Zentren finden können. In der Landjugend wird Jugendarbeit von Jugendlichen in die Hand genommen: aktive Freizeitgestaltung, Bildungsangebote, Meinungs austausch.

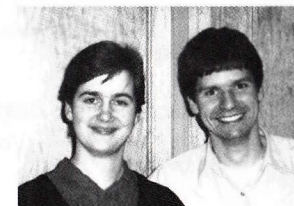
Die Wirkung ist nachhaltiger als viele vermuten werden. Denn die Ortsgruppen geben engagierten jungen Leuten die Möglichkeit sich einzumischen, mitzumischen und Entscheidungen mitzutragen. Die Erfahrungen wirken weit über die Landjugendaktivität hinaus.

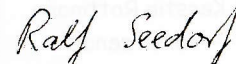
Die Landjugend Asendorf praktiziert seit 50 Jahren aktive Jugendarbeit und hat schon mehrere Generationen und viele Modeerscheinungen hinter sich gebracht. Trotzdem wird Landjugend nie langweilig. Die Ideen kommen von den Mitgliedern und wachsen somit durch den Nachwuchs auch immer wieder nach.

Wir als Landesgemeinschaft wünschen der Landjugend Asendorf eine interessante, mitgliederstarke Zukunft, in der sie sich für ihre Mitglieder einsetzt und mitmisch, wo immer Landjugend mitmischen will.



Anja Memenga  
1. Vorsitzende der  
Niedersächsischen  
Landjugend





Ralf Seedorf  
1. Vorsitzender der  
Niedersächsischen  
Landjugend

Die Kreislandjugend des Altkreises Grafschaft Hoya gratuliert der Landjugendgruppe Asendorf zu diesem besonderen Anlaß.

In den letzten Jahren stand die Landjugend immer im Mittelpunkt des gesellschaftspolitischen Geschehens. In den letzten 5 Jahrzehnten hat sich nicht nur in der Politik viel getan, sondern auch die Interessen in unserer ländlichen Region haben sich gewandelt. Auch die Landjugend paßte sich der Entwicklung an.

In der heutigen Zeit muß ein aufwendiges und abwechslungsreiches Programm erstellt werden, um die Mitglieder zu motivieren. So gibt es regelmäßige Freizeit- und Bildungsmaßnahmen, aber auch attraktive Veranstaltungen, wo Landjugendliche lernen können Verantwortung zu übernehmen. Im übrigen leistet die Landjugend durch ihre vielfältigen Aktivitäten einen großen Beitrag zur Pflege der kulturellen Förderung des ländlichen Raumes.

Darüber hinaus sind in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen gerade in der Landjugend Asendorf drastisch gestiegen. Durch die Gründung ihrer Kindertanzgruppe können die Asendorfer ein beispielhaftes Ergebnis vorzeigen. In der Kreisgemeinschaft Grafschaft Hoya sind sie mittlerweile die größte und stärkste Ortsgruppe.

In diesem Sinne wünschen wir den Asendorfer Landjugendlichen nochmals alles Gute und bauen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Kerstin Rottmann  
- Vorsitzende -

Bastian Martiny  
- Vorsitzender -

## Grußwort

Die Asendorfer Vereine gratulieren der Asendorfer Landjugend zum 50 jährigen Jubiläum.

In diese 50 Jahre fallen die Nachkriegsereignisse, die Integration von Millionen Heimatvertriebenen, die Spaltung Deutschlands durch den Mauerbau und die friedliche Wiedervereinigung vor 10 Jahren. Viele Jugendliche haben in dieser Zeit der Landjugend angehört. Die Zusammenkünfte waren angefüllt mit Spiel und Spaß, aber auch mit Bestrebungen, sich auf Seminaren Wissen anzueignen, um für das Leben als Erwachsener gerüstet zu sein. Ein Teil der ehemaligen Landjugendmitglieder gehören heute den Asendorfer Vereinen an, ein anderer hat Asendorf verlassen, sei es aus beruflichen Gründen oder ehelichen Bindungen. Alle haben aber eines gemeinsam: Das sind die Erinnerungen an diese dörfliche Gemeinschaft und an die unvergeßlichen Erlebnisse; beides ist ein Stück Heimat.

Vielen Einwohnern unseres Kreises hat die Asendorfer Landjugend mit ihren Darbietungen Freude bereitet. Das Jubiläum nehmen die Asendorfer Vereine zum Anlaß, für die jahrelange gute Zusammenarbeit „Dankeschön“ zu sagen und verbinden das mit dem Wunsch, daß die Jubiläumsfeier ein großer Erfolg wird und die Mitglieder in späteren Jahren die Bindung an Asendorf nicht verlieren. Im kommenden Jahrhundert wird der folgende Ausspruch eine große Bedeutung haben: „Einigkeit ist ein festes Band, hält zusammen Leut' und Land!“

Im Auftrage der Asendorfer Vereine

*Ferdinand Wehrspau*

Ferdinand Wehrspau

1. Vorsitzender des Heimatvereins Asendorf e.V.

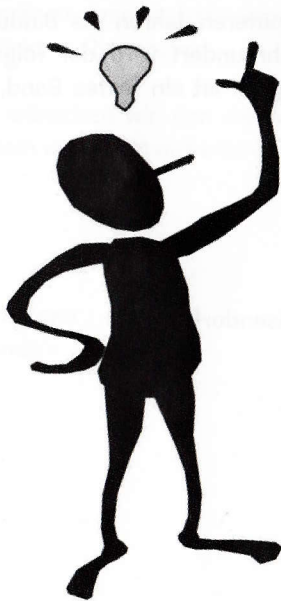
# Kämena & Stein GbR

Anlagenplanung  
Heizungsmodernisierung  
Wartung und Kundendienst  
Störungsdienst

Ihre Fachfirma für Zentralheizungen und Lüftungsanlagen  
Wir beraten in Sachen:  
Brennwerttechnik; Solaranlagen und Abwasserentsorgung !

Schauen Sie doch einfach einmal bei uns herein  
Wir erwarten Sie in unserer neuen Adresse:  
**Essener Straße 2**  
**27330 Asendorf**

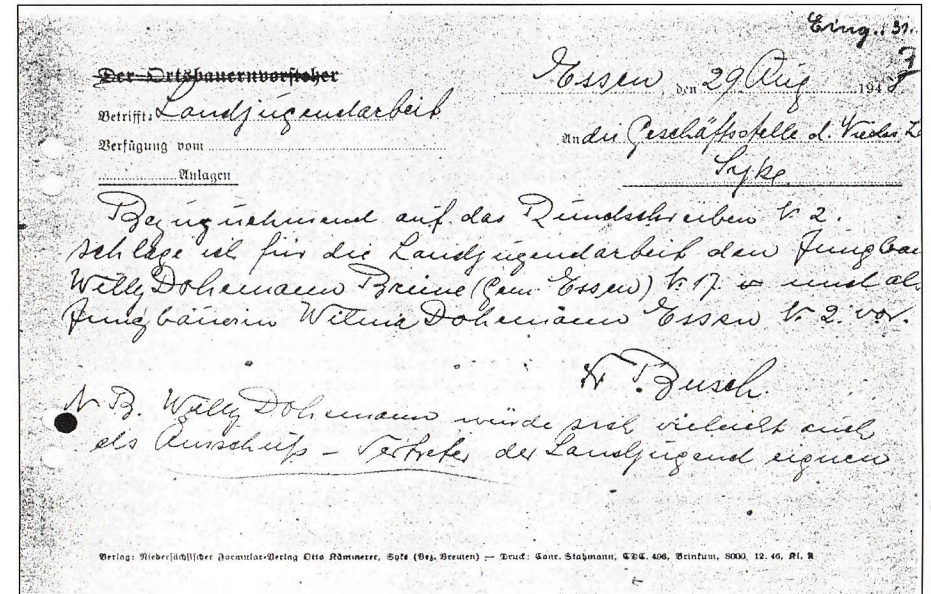
Telefon : 04253/1768 Fax : 04253/801181 Mobil : 01724231768



Wir haben  
bestimmt eine  
Lösung für  
Sie !!!

## Die Gründungszeit der Landjugend

Es kann leider nicht genau ermittelt werden, in welchem Jahr die Landjugend Asendorf wirklich gegründet wurde. Bei unseren Nachforschungen haben wir das folgende Dokument gefunden, das auf die Gründungszeit hinweist:



Mit diesem Schreiben vom 29.8.1948 hat Herr Fr. Busch vom Nds. Landvolk in Syke den Jungbauern Willy Dohemann aus Essen Nr. 17 und die Jungbäuerin Wilma Dohemann aus Essen Nr. 2 als Ortsbeauftragte benannt.

Anfänglich wurden die Landjugendgruppen als Junglandvolkgruppen bezeichnet, weil sie einen reinen Bezug zum Landvolk und zu der Landwirtschaft hatten.

Dokumente belegen, daß seit 1947 auf Initiative des Landvolkes versucht worden ist, nachdem im Januar 1948 die Landjugend-Kreisgemeinschaft gegründet wurde, auch in den Ortschaften Junglandvolkgruppen zu gründen. Dafür wurden junge Bauern aus den jeweiligen Ortschaften als Ortsbeauftragte ernannt, die dann versuchen sollten, Mitglieder zu werben. Es schien sehr schwer gewesen zu sein, in dieser Nachkriegszeit die Jugendlichen für neue Vereine begeistern zu können, so daß 1949 noch immer keine Mitglieder vorhanden waren und eine

Fahrt in das Obstanbaugebiet „Altes Land“ zur Mitgliederwerbung genutzt werden sollte.

Junglandvolk-Bezirk  
Asendorf

Asendorf, den 31. Mai 1949

An die Geschäftsstelle  
des Niedersächsischen Landvolk

Es war uns leider nicht ermöglicht den Termin zur Einreichung der Mitgliederlisten einzuhalten da Mitgliederlisten einfach noch nicht vorliegen. Die Ortsbeauftragten, an die ihr die Rundschreiben geschickt habt, arbeiten zum Teil garnicht mehr, sodass ich mich erst einmal bemühen mußte neue zu finden. Unsere listenmäßige Mitgliedschaft beschränkt sich bis heute auch nur noch auf die Ortsbeauftragten. Wir sind im Augenblick aber eifrig dabei unsere „Anhänger“ listenmäßig zu erfassen.

Für den Monat Juni planen wir in einer nicht so arbeitsreichen Zeit eine Besichtigungsfahrt ins Alte Land. Vom Obstbauverein aus haben wir uns schon mit der Obstbauversuchsanstalt York in Verbindung gesetzt und wir wollen nun diese Fahrt dazu benutzen für unsere Sache zu werben. Die Fahrtkosten werden sich leider auf ca. 10 DM belaufen. Wir würden uns freuen, wenn wir unsern Kreisbeauftragten mit Kind und Kegel und auch die Herren von der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Landvolks in unserer Mitte finden würden.

Die Anschriften der jetzigen Ortsbeauftragten lauten:

Asendorf: Henry Grundmann, Arbste Post Asendorf  
Mädel noch nicht gefunden

Kuhlenkamp: Hermann Engelke, Kuhlenkamp über Sulingen  
Erna Menke

Haendorf: Gerhard Dickhoff, Haendorf Post Asendorf  
Wilma Niemeyer

Essen: Heinrich Bomhoff, Brüne " "

Graue: Günther Hünecke, Graue " "  
Elisabeth Holste, " "

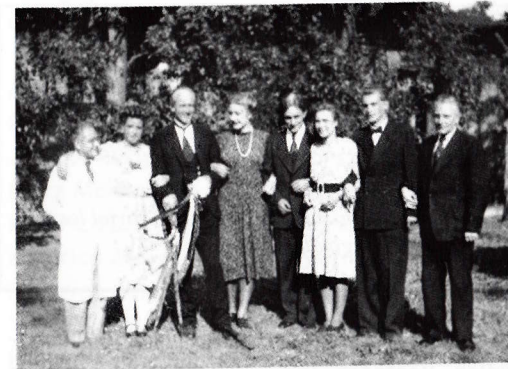
In Hohenmeer und Brebber müssen wir noch erst mehr Propaganda machen

Mit Junglandvolkgruß

*Heinrich zur Kammer*

So wurde Ende der vierziger Jahre zwar der Junglandvolk-Bezirk Asendorf gegründet, aber es waren noch keine Mitglieder vorhanden. In der Folgezeit wurde aus dem Junglandvolk eine lose Gemeinschaft - ohne Beitrittserklärungen oder Mitgliedsbeiträge -, die sich von dort an regelmäßig traf, an Berufswettkämpfen teilnahm und Infoveranstaltungen abhielt.

Außerdem wurde in dieser Zeit eine Theatergruppe gegründet, die größtenteils aus Landjugendmitgliedern bestand.



von links:  
Friseur Brandes,  
Lore Lex geb. Stoffregen,  
Hans Schröder,  
Irma Rothschild geb. Bückmann,  
Heinrich zur Kammer,  
Grete Stoffregen geb. Hasselhop,  
Heinz Bohlmann und  
Spielleiter Herr Rabe

Die ersten Vorsitzenden der Junglandvolkgruppe Asendorf waren Otto Segelke (Barbrake), Heinrich zur Kammer und Irma Rothschild, die jeweils vom Landvolk eingesetzt worden sind.

In den späteren Jahren wurde das Junglandvolk in die Landjugend umbenannt, um auch andere Berufsgruppen anzusprechen. Man wollte eine Jugendorganisation für die Jugendlichen im ländlichen Raum sein.

Der große Durchbruch kam dann Mitte der 50er mit einer gemeinsamen Werbeaktion mit dem Volksbildungswerk. Der landwirtschaftliche Verein Asendorf, der auch Pate stand bei der Gründung aller Genossenschaften in Asendorf, unterstützte die Landjugendarbeit mit einem finanziellen Beitrag von DM 100,- jährlich. Anfangs hatte die Landjugend ca. 40 aktive Mitglieder.

Die ersten demokratisch gewählten Vorstandsmitglieder waren:

- Johann Höper
- Heinrich Leiding
- Fritz Möhlmann
- Werner Döhrmann
- Lore Langer geb. Kehlbeck
- Annegret Meyer geb. Ehrenbruch
- Ingrid Bindeballe geb. Brockmann
- Hermann Bückmann
- Hermann Ehrenbruch

Kassenführer  
Schriftführer

Die Zeitungsartikel aus dieser Zeit beweisen, daß von da an die Landjugend Asendorf sehr aktiv war.

Auszug aus einem Kreiszeitungsartikel zur Generalversammlung am 17.1.1959

*Eine ungewöhnlich rege Aktivität entfaltete die Bezirksgruppe Asendorf der Landjugend im vergangenen Jahr, und für das neue Jahr hat sie sich wieder viel vorgenommen. Dieses Bemühen um eine sinn- und gehaltvolle Jugendarbeit kam in der Generalversammlung in der Gaststätte Uhlhorn zum Ausdruck ....*

...

*Man erkennt: die Landjugend weiß ihre Freizeit sinnvoll auszufüllen und, wo „soviel los ist“, da wächst die Bezirksgruppe und gewinnt immer mehr Mitglieder.*

...

Neben den erfolgreichen Berufswettkämpfen werden den damaligen Landjugendmitgliedern sicherlich die vielen Vorträge und Diskussionsabende im Gemeindehaus und auch die vom Volksbildungswerk angebotenen Veranstaltungen mit den Themen wie „Die unbewältigte Vergangenheit“ oder „Die Familie in einer sich wandelnden Welt“ oder die geselligen Abende im Vereinslokal in der Bahnhofsgaststätte in Erinnerung geblieben sein.

## So klein und schon perfekt.



Welcher Heizkessel könnte mehr als der kompakte Buderus GB112 W dafür geeignet sein, sich dezent und harmonisch in den Wohnbereich einzufügen? Kein Zweifel: Der Brennwert-Wandkessel GB112 W ist äußerst sparsam: im Platz- wie im Energiebedarf. Äußerst reichhaltig dagegen seine Ausstattung: Wegweisende Brennwert-Technologie, modulierender Brenner, hoher Warmwasserkomfort und das Regelsystem ERC erfüllen rundrum höchste Ansprüche.

**Brennwert-Wandkessel GB112 W**

**BERND NIEMEYER**

HEIZUNG

SANITÄR

ELEKTRO



Bernd Niemeyer - 27330 Asendorf - Alte Heerstraße 29 - Telefon 0 42 53 / 264

Ein Muß - wie auch heute noch - waren die Tages- und Wochenendfahrten. Die erste mehrtägige Fahrt der Landjugend Asendorf führte 1958 die Landjugend an den Rhein nach Dernau/Ahr. Laut Zeitzeugen soll der Abend sehr weinselig gewesen sein. An dieser Fahrt nahmen folgende 26 Personen teil:

Marlies Hassel	Erika Beneke	Anneliese Duhs
Helga Bremer	Herta Mahlstedt	Heinrich Focke
Johann Rümper	Horst Meyer	Heinrich Behrens
Fritz Möhlmann	Heinrich Steimke	Hermann Ehrenbruch
Heinrich Leiding	Marianne Delekat	Johann Rosenhagen
Heinrich Meyer	Werner Döhrmann	Arnold Pahl
Heinrich Ehlers	Hermann Bückmann	Erika Knoche
Willy Wicke	Werner Wicke	Heinrich Mahlstädt
Helga Beneke	Helmut Möhlmann	

In den folgenden Jahren wurde dann auch immer eine Sommerfahrt z. B. in den Teutoburger Wald, die Lüneburger Heide oder nach Helgoland veranstaltet.

In jedem Jahr wurde auch eine Tagesfahrt in das Theater nach Bremen unternommen, woraus vielleicht die Leidenschaft für das Laienspiel resultierte.

*Filou*

**...versuch's mal mit Gemütlichkeit**



Öffnungszeiten im Bistro Filou

Montags – Samstags ab 16 Uhr

Sonntags ab 11 Uhr • Mittwochs Ruhetag

Warme Küche

Montag – Donnerstag 17 – 22 Uhr

Freitag u. Samstag 17 – 23 Uhr • Sonntag 11 – 22 Uhr

**Inh. Gerd Uhlhorn • Alte Heerstr. 23**

**27330 Asendorf • Tel. 0 42 53 / 410**

In den Jahren 1958 bis 1962 wurde jedes Jahr unter der Leitung von Heinrich zur Kammer ein Laienspiel im Gasthaus Uhlhorn aufgeführt. Das waren z. B.

- 1958 „De Voss in de Fall“
- 1959 „Peper un Solt“
- 1960 „Meister Anecker“
- 1961 „Sluderkram in 't Treppenhus“
- 1962 „De Hexenhoff“



Laienspiel:  
„De Hexenhoff“  
1962 bei Uhlhorn  
in Asendorf

von links:  
Arnold Pahl,  
Dietlind Schröder,  
Karl-Heinz  
Barlage,  
Heinrich Leiding,  
Inge Granitza,  
Armin Granitza.

Meistens gab es auch Zweitaufführungen im Gasthaus Steimke in Graue - 1962 sogar eine weitere Aufführung im Gasthaus Lübbering in Brake.

Die Schauspieler waren:

Fritz Möhlmann	Heinrich Leiding	Gisela Zeiske
Helmut Möhlmann	Annegret Ehrenbruch	Irmgard Ehlers
Werner Döhrmann	Lisa Müller	Arnold Pahl
Annegret Rajes	Armin Granitza	Hilde Bremer
Dietlind Schröder	Karl-Heinz Barlage	Inge Granitza
Hans Tell	Giesela Wedekind	

In den Jahren 1958 bis 1962 wurde in der Sankt-Marcellus-Kirche in Asendorf jeweils am 4. Advent ein Krippenspiel aufgeführt.

### Krippenspiel in der Asendorfer Kirche 1960



links: Mohr - Heinrich Ehlers, Könige - Fritz Meyer, Heinrich Leiding & Werner Döhrmann, davor: Arnold Pahl & Johann Siemers, Maria - Annegret Ehrenbruch, Joseph - Helmut Möhlmann  
rechts von hinten: ?, Fritz Möhlmann, Hermann Ehrenbruch, Johann Höper, Heinrich Focke & Heinrich Meyer

Unter der Leitung vom Kreisjugendpfleger Wolfgang Harries wurde 1957 auch die später sehr erfolgreiche Volkstanzgruppe aufgebaut. Die ersten Tänzer waren dabei:

Arnold Pahl	Werner Döhrmann	Hermann Ehrenbruch
Heinrich Ehlers	Johann Siemers	Friedrich Höper
Fritz Meyer	Heinrich Leiding	Johann Hünecke
Marlies Hassel	Helga Bremer	Elisabeth Heemke
Käthe Mehlhop-Lange	Heike Dohemann	Ilse Oltmann
Irmgard Ehlers	Marianne Delekat	Ingrid Brockmann



# E *ideal markt*

EDEKA

Postagentur

Deutsche Post



Syke

Ein Gewinn für alle!

Im Zentrum  
von Asendorf

Sulingen

Hoya

Nienburg

## Bernd Mühlenfeld

Alte Heerstr. 57, 27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 - 208 · Fax: 0 42 53 - 209

Unvergessen werden wohl auch die späteren Erfolge im Volkstanz sein. Seit 1958 hat die Landjugend Asendorf an dem alljährlichen Kreisvolkstanzturnier im Gasthaus Niebuhr in Heiligenfelde teilgenommen. Dazu wurde in der Turnhalle in Asendorf unter Leitung von Heide von Weyhe und Brigitte Kurek geübt. Die beiden Übungsleiterinnen wurden eigens dafür aus Syke von Landjugendmitgliedern abgeholt. Um weitere Tänzer zu bekommen, wurden 1960 und 1961 Tanzkurse im Gasthaus Steimke in Graue angeboten.

### Vom Fox bis zum Cha-Cha

Zum erstmalig: Tanzseminar der Landjugend

**Graue** (Eig. Bericht). Mit einem Vierstundenprogramm, das im vollbesetzten Saal in der Gaststätte Steimke in Graue kürzlich abrollte, fand ein Kursus seinen Abschluß, der in dieser Form zum erstmalig abgehalten wurde: ein Tanzseminar der Landjugend. Der Widerhall, den der von Tanzlehrer Kuhlmann geleitete Kursus bei den Mädeln und Jungen der Landjugend fand, war ungemein groß, und die Eltern waren, als sie das festliche Bild des Abschlußabends auf sich wirken ließen, stark beeindruckt von der Sicherheit, mit der die Jugend

alle Tanzschritte beherrschte. Sie zeigte die volkstümlichen Tänze Rheinländer Polka und Marschfox, die schon die Eltern tanzten, führte die Standardtänze Langsamer Walzer, Wiener Walzer und Foxtrott vor, meisterte die temperamentvolleren Rhythmen von Tango, Rumba, Samba und Cha-Cha, die wir aus Südamerika importierten, und machte deutlich, daß auch ein Boogi nicht unbedingt wildes Gliederverrenken bedeutet. Die „Blue Teddy“ lieferten dazu Musik. Als schöne Einlage sah man ein Kindertanzpaar aus Kirchwehe: Marion Rehenbrock

Der Kreisvorsitzende der Landjugend Nienburg, Meyer-Sebbenhausen, begrüßte die Einrichtung des Tanzseminars und wünschte diesen Bestrebungen verständnisvolle Förderung. Man veranstaltete noch ein kleines Tanzturnier. Aus der Gruppe der Preisträger werden die besten Paare beim Volkstanzturnier der Landjugend in Heiligenfelde am 8. April auftreten. Der Abend hatte den Stil kultivierter Geselligkeit, wie man ihn auch im ländlichen Bereich gepflegt wissen möchte.

Quelle: Kreiszeitung vom 11. März 1961

Die größten Erfolge stellten sich dann auch Anfang der Sechziger mit den jeweils ersten Plätzen bei den Kreisvolkstanzturnieren von 1961 bis 1963 ein, so daß der Wanderpokal endgültig in unseren Besitz überging.

Zusätzlich zu den bereits o. g. Tänzern waren folgende Landjugendmitglieder in der Volkstanzgruppe:

Gerda Depe	Annegret Ehrenbruch	Lisa Müller
Ursel Döhrmann	Armin Granitz	Annegret Tecklenburg
Erika Beneke	Heinrich Focke	Fritz Möhlmann
Dietlind Schröder	Helga Strümpfer	Margarete Beneke
Helga Bremer	Liesel Rabe	Rudi von Tiepermann
Elfriede Evers		

Auch in den folgenden Jahren hat die Landjugend Asendorf weiterhin an den Kreisvolkstanzturnieren teilgenommen, die ab 1965 in Bassum veranstaltet worden sind.

Landjugendbälle haben in der Landjugend Asendorf bis heute eine große Tradition. Um die Landjugendarbeit zu finanzieren, haben wir in den letzten 50 Jahren immer wieder Landjugendbälle veranstaltet. Die Tradition begann 1957 mit einem Landjugendball im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf mit der Musikkapelle „Willi Nordhausen“. In den Jahren 1963 bis 1967 wurden keine Landjugendbälle veranstaltet, so daß sich die Einnahmequelle der Landjugend auf die Mitgliedsbeiträge und die Einnahmen aus den Vorführungen der Volkstanzgruppe beschränkte.

In den Jahren 1963 und 1964 ist es um die Landjugend Asendorf ein wenig ruhiger geworden.

Auf einer Versammlung im Frühjahr 1964, die auf Anregung von Heinrich Evers (Vorsitzender der Kreislandjugend) stattfand, kam dann neuer Schwung mit einem neu gewählten Vorstand:

### Wieder Landjugend in Asendorf

Bei der Gründungsversammlung bei Uhlhorn waren viele neue Gesichter zu sehen

**kvv. Asendorf.** In Asendorf gibt es wieder eine Landjugendgruppe, die recht aktiv zu werden gedenkt. Zwar besteht die Asendorfer Landjugend schon seit 1955 und kann – besonders auf dem Sektor des Volkstanzes – auf recht gute Erfolge verweisen. In letzter Zeit aber ist es um die Gruppe ruhiger geworden und von einer positiven Arbeit konnte nicht mehr gesprochen werden

Das soll nun anders werden, denn vor einigen Tagen hat sich die Landjugendgruppe Asendorf neu konstituiert, wobei es recht erfreulich anzusehen ist, daß bei dieser Versammlung, die auf Anregung des Kreisgruppenführers Heinrich Evers stattfand, viele neue Gesichter zu sehen waren. Der Vorstand der Landjugend-Kreisgemeinschaft hat dabei versprochen, der Asendorfer Gruppe weitgehendst Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Versammlung begann mit Begrüßungsworten des früheren dritten Vorsitzenden Heinrich Leiding, der einen Abriß der geleisteten Arbeit gab. Wie er ausführte, ist die Asendorfer Gruppe seit 1955 durch Höhen und Tiefen gegangen. Gebildet wurde sie damals in einer gemeinsamen Werbeaktion mit dem Volksbildungswerk, die gleich zu einem sehr guten Erfolg wurde. 40 Mitglieder standen Anfangs fest zur Stange und

kamen alle 2 Wochen zu Gruppenabenden mit Volkstanz, Diskussionen, geselligen Abenden und mehreren Seminaren zusammen. Man pflegte das niederdeutsche Brauchtum, die plattdeutsche Sprache und im übrigen eine echte Gemeinschaft. Auf Volkstanzturnieren wurde sogar von den Asendorfer Jungen und Mädchen dreimal der erste und je einmal der zweite, dritte und vierte Platz belegt.

Dann aber legte sich plötzlich eine Müdigkeit und Trägheit über die Gruppe, die schließlich ganz auseinanderfiel. Nun soll aber wieder ganze Arbeit geleistet werden. Man unterhielt sich über die Ziele der Landjugend im allgemeinen und über das künftige Arbeitsprogramm in Asendorf im besonderen und bildet einen neuen Vorstand, dem Manfred Hocke als erster, Werner Süllow als zweiter Vorsitzender und Kassenführer, Heinrich Leiding abermals als dritter Vorsitzender

und für die Mädchen Regina Meyer als erste, Hilke Brinker als zweite und Marianne Weinhold als dritte Vorsitzenden und Schriftführerin angehören.

Kreisgruppen-Vorsitzender Heinrich Evers sagte, der „Stamm“ der Landjugend habe sich geändert. Während er früher nur rein bäuerliche Jugend, also die Söhne und Töchter von Höfen umfaßte, sollten den Gruppen jetzt alle Jugendlichen des Dorfes angehören, auch wenn sie in anderen Berufen tätig sind. Die bunte Reihe derer, die an dieser ersten Versammlung teilnahmen, zeigte, daß das in Asendorf durchaus der Fall ist. Man versprach sich in der Gemeinschaft zur Persönlichkeit zu entwickeln, das Gespräch miteinander zu suchen und zu fördern und im übrigen den Vorstand nach besten Kräften zu unterstützen.

Quelle: Vermutlich Kreiszeitung im Frühjahr 1964

Die Generalversammlung im Januar 1965 bekräftigte nochmals diesen Entschluß:

Auszug aus einem Kreiszeitungsartikel vom 28.1.1965 zur Generalversammlung

...  
(Es) wurde einstimmig beschlossen, daß die früher sehr aktive Gruppe erneut ins Leben gerufen werden soll.

...  
Gewählt wurden:

H. Ohlmeier	1. Vorsitzender
W. Süllow	2. Vorsitzender + Kassenführer
H. Leiding	3. Vorsitzender
R. Meyer	1. Vorsitzende
A. Clausing	2. Vorsitzende + Schriftführerin

...  
Zuerst will man eine Volkstanzgruppe gründen, um an dem Volkstanzturnier der Niedersächsischen Landjugend am 24. April in der Sportschule in Bassum teilnehmen zu können.

### MALERBETRIEB

# UHLHORN

Wir bieten Ihnen:

- Anstrich- u. Tapezierarbeiten
- Umrüstung auf Isolierglas
- Neuverglasungen, Beschriftungen
- PVC-, Kork- und Teppichbeläge
- Laminat-, Fertigparkettböden
- Wärmedämmverbundsysteme (Heizkostensparnis bis 40%)
- Sandstrahlreinigung v. Rotsteinfassaden
- Schleifen u. versiegeln von Parkettböden
- Kreative Wandgestaltung
- Montage von Stuckprofilen
- Strukturputze, Gerüstbau
- Dampfstrahl Fassadenreinigung

**VIELSEITIG UND ZUVERLÄSSIG AUS TRADITION**

**Alte Heerstr. 7 • 27330 Asendorf • Tel.: 0 42 53 – 3 18**

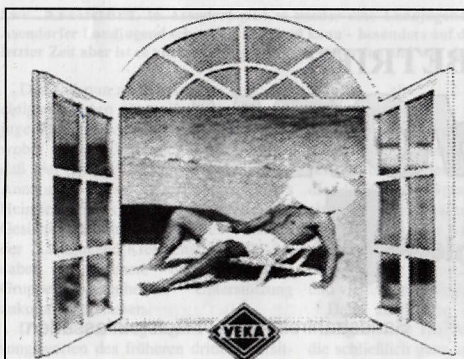
## Die Jahre 1965 bis 1974

Nachdem 1964 wieder Schwung in die Landjugend kam, sollte es nun wieder lustig zugehen.

Die neugegründete Volkstanzgruppe unter der Leitung von Heinz Hövelmann nahm 1965 am Kreisvolkstanztturnier in Bassum teil.

Ende 1965 wurde versucht, wieder eine Theatergruppe unter Leitung von Heinrich Leiding aufzubauen, die dann nach Kommentaren von Außenstehenden den Abbruch der Übungen einer sich abzeichnenden Blamage vorzog.

Es fanden weiterhin Bunte Abende, Diskussionsrunden, Referate, Quiz-, Sport- und Singabende in der Turnhalle oder dem Gemeindehaus statt. Anschließend ging es dann in den „Bahnhof“ zur Erfrischung.



*Frish für Mensch*

Mit VEKA-Fenstern im Haus können Sie beruhigt in Urlaub fahren. Die sind nicht nur ausgesprochen energiesparend (gut für die Urlaubskasse!), sondern auch robust und stabil (Sicherheit!), witterungsbeständig (ohne Anstrichkosten!) und dauerhaft dicht. Wir beraten Sie in allen Fensterfragen.

**Heinrich Dreyer  
Tischlerei GmbH**

27330 Asendorf-Kampsheide Zur Höchte 5  
Tel. 0 42 53 / 3 92 Fax 0 42 53 / 3 72

So richtig Leben kam aber erst Anfang 1968 wieder in die Landjugend. Die Helgolandfahrt im Sommer, die Fahrt zum 6-Tage-Rennen nach Bremen - wo es reichlich Probleme gab, sich am nächsten morgen wieder beim Bus zu finden - und dann im Dezember der erste Landjugendball seit 1963 bei Steimke in Graue, weil Walter Steimke bereit war, ein Teil des Risikos zu tragen.

Im Dezember fand ein sexualpädagogisches Seminar mit dem Thema „Geschlechtsverkehr vor der Ehe?“ statt. Zitat eines Zeitzeugen: *„Normalerweise haben wir über dieses Thema nicht gesprochen, es wurde einfach gemacht!“*

Während die Jungen an Schleppergeschicklichkeitsturnieren teilnahmen, konnten die Mädchen sich bei Hauswirtschaftlichen Wettbewerben messen. Hier erreichte Annelore Clausen, geb. Garlisch 1970 bei dem Wettbewerb „Wir erwarten Feriengäste“ den 2. Platz.

Auch bei den Orientierungsfahrten, die jedes Jahr auf dem Marktplatz in Bruchhausen starteten, wurden gute Plazierungen belegt.

Anfang 1970 ging es dann zum Musical „Hair“ nach Hamburg und im August ins Sauerland.

Auf dem Bezirkslandjugendtag im Landkreis Schaumburg wurde gemeinsam mit der Kreislandjugend das Theaterstück „Das Europa-haus“ vorgeführt. Für den Square-Dance „Round about the mountain“ wurde uns ein Pokal überreicht.

Auf der Generalversammlung am 8. Januar 1971 wurde erstmals ein „TEAM“ gewählt, daß den bisherigen Vorstand ablöste und sich seither als gute Entscheidung erwiesen hat.



Foto:  
Bezirkslandjugendtag  
im Mai 1970  
Sigrid Löhmann, geb.  
Garlisch und Jürgen  
Brettmann nehmen den  
Pokal für den Square-  
Dance entgegen

### Team leitet Landjugendgruppe

**Asendorf.** Während der Generalversammlung hat die Landjugendgruppe Asendorf sich ebenfalls für das in andren Gruppen schon seit längerer Zeit erprobte neue Führungsprinzip entschieden. Auch Asendorf wird jetzt von einem Team geleitet. Das Team besteht aus jeweils drei Gruppenmitgliedern, die wiederum einen Sprecher aus ihrer Mitte wählen. Jedes Teammitglied bekommt bestimmte Aufgabenbereiche zugeteilt, so daß nicht mehr eine Einzelperson die Arbeit alleine zu bewältigen hat. Der bisherige Vorstand konnte aber - trotz der alten Arbeitsweise - auf ein durchaus erfolgreiches Jahr zurückblicken, das neben unterhaltsamen Abenden auch ein wenig „Volksbildung“ enthielt.

Quelle: Kreiszeitung vom 14. Januar 1971

Weitere Landjugendbälle fanden bei Steimke in Graue statt. 1972 wurden nach einem Schlepper- und Autogeschieklichkeitsfahren ca. 750 Tanzbänder verkauft. Der Saal drohte zu platzen. Als dann noch eine Torte amerikanisch versteigert wurde, hatte der Auktionator Probleme an das Geld zu kommen, da von der Theke bis zur Saalmitte sich fast 500 Personen wie die Ölsardinen aneinander drängten. Nicht nur der Landjugendball, auch die Versteigerung der Torte für 180,- Mark war ein Riesenerfolg.

Seit 1974 finden die Landjugendbälle bei Uhlhorn in Asendorf statt.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle neben den Landjugendbällen waren die Volkstanzvorführungen auf den Schützen- und Erntefesten der benachbarten Vereine. Für jeden Auftritt gab es 50,- DM und Kaffee & Kuchen. Am 14.12.1968 durften wir sogar auf einem Schulball zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ in Hannover vortanzen.

Der letzte Tagesordnungspunkt auf vielen Feiern war das obligatorische Spiegeleieressen. Waren keine Eier im Haus bediente man sich einfach im Hühnerstall. Oft saß man noch in der Küche, wenn die Eltern bereits vom Melken wieder zurück kamen.



## Die Jahre 1975 bis 1984

Die Landjugend Asendorf hatte 1975 nur noch wenige aktive Mitglieder. An den wöchentlich stattfindenden Gruppenabenden waren oft nur ca. 5 Mitglieder anwesend.

Wir haben dann an alle Jugendlichen im Kirchspiel Asendorf Fragebogen und Informationsmaterial geschickt. Durch diese Aktion konnten wir dann oft 30 und mehr Aktive an den Gruppenabenden begrüßen.

Einer unserer wichtigsten Programmpunkte war das Kegeln.

Zuerst haben wir in Vilsen bei Krogemann gekegelt, später dann bei Burkert.

Hier war auch unser Vereinslokal. Seit 1977 ist das Vereinslokal bei Uhlhorn in Asendorf.

Weitere wichtige Programmpunkte waren das Schießen, das Reiten in Brammer, Grillen, Schwimmen, Orientierungsmärsche, Kochen, Quizabende oder die Fahrt zum Autokino nach Delmenhorst.

Das Asendorfer Erntefest wurde in diesen Jahren immer erfolgreich von der Landjugend veranstaltet.

Nachmittags holten wir das Erntepaar mit dem Spielmannszug ab. Im Anschluß war dann bei Uhlhorn Tanz für Kinder und Eltern. Bei Anbruch der Dunkelheit veranstalteten wir einen großen Lampionumzug mit teilweise 50 und mehr Kindern durch Asendorf. Ab 20.00 Uhr spielte dann die Kapelle wieder zum Tanz auf.

## Firma Dunekacke – Udo Nordhausen

Landwirtschaftliche Maschinen – Rasenmäher

Gartengeräte – Metallbau

Uepser Straße 18, 27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 3 19

FAX: 0 42 53 / 15 18

Die Erntekrone, welche wir einmal bei Mysegades in Essen auf dem Hof gebunden haben, mußte irgendwie nach Asendorf gebracht werden, aber wie. Die Idee — Heinrich Burdorf's Mercedes hat doch ein Schiebedach. Also, die nicht ganz leichte Krone durchs Dach gesteckt und ab ging es nach Asendorf.



Fachgerecht wurde in Asendorf der Erntekranz gebunden, denn die Gärtnerei Kranz war am Sonnabend Ziel der Landjugend Asendorf um die Erntekrone abzuholen. Das Erntegebet sprachen Uta Kranz und Uwe Bomhoff. Der sehr aktive Spielmannzug der Asendorfer Schützen begleitete

den Ernteumzug. Zum Tanz unter der Erntekrone spielte im Gasthaus Uhlhorn die beliebte Kapelle „Grimmix“.

Quelle: Kreiszeitung mit unbekanntem Datum

Die Einnahmequelle neben dem Erntefest waren die mehr oder minder gut besuchten Landjugendbälle im Winter. Oft konnte knapp die Musik bezahlt werden.

Der beste Landjugendball, den die wir damals hatten, verdanken wir einem Fehler der Vereinswirtin. Sie hatte nämlich unseren vereinbarten Termin nicht aufgeschrieben und so durften wir nach Verhandlungen mit der Vilser Landjugend den Ball am 13.03.1976 mit der „Combo 66“ bei Puvogel veranstalten. Asendorf war immer froh und glücklich, wenn mal 400 Gäste da waren, diesmal hatten wir über 1100 Gäste. Von nun an hatten wir auch mal etwas Geld auf dem Konto.

Einmal mußten wir auf einen anonymen Anruf den Landjugendball entweder vorm Volkstrauertag oder Totensonntag um 24.00 Uhr abbrechen, da es zu damaliger Zeit nicht erlaubt war, Tanzveranstaltungen an solchen Sonntagen durchzuführen. Hier gab es natürlich erheblichen Protest der Gäste.



# E. Wehrhahn

## TRANSPORTE BAUSTOFFE

### EWA



**27330 ASENDORF**  
Tel. 0 42 53 / 517 • Fax 7 26

1976 hat die Landjugend Asendorf nach langer Zeit mal wieder am Kreistanzturnier mit einer Cha-Cha-Cha-Formation teilgenommen. Trainiert wurden wir jahrelang von Ilse und Otto Löhmann aus Graue. Geübt haben wir fast ausschließlich bei Hüneke in Nordholz.

Ein Landjugendmitglied hat mal mit einer Milchkanne im Stall tanzen geübt. Wir waren damals froh, daß wir überhaupt genügend Jungs hatten. Leider waren manche eben nicht die Tänzer, die man sich wünscht.

Nun noch ein paar Anekdoten:

Beim Bezirkstanzturnier bei Hannover hat Wilfried Rabe einem Kellner die Beine unterm Hintern weggerissen. Dieser flog samt Tablett und Gläsern aufs Parkett. Dies kam, weil wir aus Langeweile „der Plumpsack-geht-rum“ gespielt haben und Wilfried ausgeruscht ist und so den Kellner mitgerissen hat.

Auf einem Bezirkstanzturnier bei Schuster in Wagenfeld, war es auf dem Saal so dreckig, daß es uns von dem Wirt verboten wurde zu fegen, da dieses ja so stark stauben würde.

An den Bezirkstanzturnieren war das Schlimmste, daß ausschließlich aus der Kreisgemeinschaft Hoya Standard- und Lateinformationen vorgeführt wurden. Wir mußten damals bis zu 50 Volkstänze über uns ergehen lassen. Es war teilweise schon sehr langweilig, denn die Figuren wiederholten sich nicht nur ständig, nein solch ein Tanz dauerte auch schon mal 10 Minuten.

1978 fand das Kreistanzturnier dann in Asendorf statt.

In diesem Winter hatten wir eine regelrechte Schneekatastrophe. Viel hat Georg-Wilhelm Mysegades an diesem Tag telefoniert, ob das Tanzturnier überhaupt stattfinden kann und soll. Die Musikkapelle, die Tanzrichter, die in Delmenhorst und hinter Bremen wohnten, haben es geschafft durch die wirklich verschneiten Straßen zu kommen, bloß einige wenige Tänzer aus der nahen Umgebung sahen es als absolute Zumutung an, zu kommen. Diese wurden dann noch von Georg mit seinem Allrad-Schlepper zusammen geholt. Auch die Asendorfer Eltern konnten natürlich nicht kommen. Sonst war es, bis auf den sehr schlechten Besuch für die Asendorfer Landjugend, ein erfolgreicher Tag.

Viel Spaß haben auch immer die Rhein-Mosel-Ahr-Fahrten gemacht.

Elke Bomhoff hat den Nürburgring nur auf der Bustoilette verbracht, weil ihr vom Tag vorher so fürchterlich schlecht war. Es ist auch wohl vorgekommen, daß einige Leute nicht die Brücke über die Ahr genommen haben, nein sie sind in Unterhose, im doch scheinbar stark angetrunkenem Zustand, durch die Ahr gegangen.

Auf einer anderen Rheinfahrt hat sich einer der Landjugendmitglieder so über die laute Musik im Saal aufgeregt, daß er nachts aufgestanden ist und das Licht auf dem Saal in Unterhose ausgemacht hat, sowie den Gästen gesagt hat, er möchte jetzt schlafen.

Die im Wechsel mit anderen Landjugenden stattfindenden Kohl- und Pinkeltouren waren immer sehr feucht fröhlich. Eine Asendorfer Jugendliche mußte u. a. mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Eine Woche später hat man sie dann aber Gott sei Dank wieder vor der Theke gesehen.

Als großes Ereignis sei auch noch ein Auftritt der Tanzgruppe im Berliner CCC erwähnt.

Eine Bayrische Gruppe, die auch eine Vorführung hatte, hat es fertig gebracht, die Deckenleuchten mit einer Peitsche runter zu holen. Der Abend war da natürlich gelaufen.

Ende der 70er Jahre haben wir mit anderen Jugendgruppen den Samtgemeindejugendring neu gegründet.

Unser Hauptanliegen war natürlich über diese Organisation Zuschüsse von der Samtgemeinde zu bekommen. Die Mitglieder des Samtgemeindejugendringes haben sich mehrmals Anfang der 80er im Kegeln gemessen. Das Jugendhaus in Bruchhausen-Vilsen haben wir aber nie genutzt.

Weitere Aktivitäten waren noch recht lustige Tagungen in Goslar oder Steimke und das Eisstockschießen auf der Eisbahn im Wiehe.

Viel später, genau gesagt 1989, haben sich die Mitglieder aus dieser Zeit wieder zu einem neuen Club zusammengefunden. Wir nennen uns heute Club 89.



Foto: Kreistanzturnier 1980 bei Thöle in Dedendorf  
v. l.: Karin Mohrmann, Wilfried Rabe, Sigrid Stelling (geb. Schröder),  
Georg-W. Mysegades, Kirsten Schröder-Wulferding, Willi Dreyer,  
Ulrike Brand und Harald Menke  
In dieser Besetzung wurde Anfang der 80er der erste Standardtanz,  
ein Langsamer Walzer, getanzt.

## Die Jahre 1985 bis heute

Wie wohl die meisten Landjugendmitglieder, sind wir 1985/1986 über Freunde und Bekannte durch das Tanzen zur Landjugend gekommen. In diesen Jahren hat es insbesondere durch das Engagement von Karin Mohrmann (Graue) und Friedrich Nietfeld eine Verjüngungskur für die Tanzgruppe gegeben. Ein Neubeginn mit jungen und unerfahrenen Tänzern wurde gewagt. Am Anfang stand der Disco Fox auf dem Programm, damit wir wenigstens auf den Schützenfesten und Jugendfesten richtig tanzen konnten. Später sind die lateinamerikanischen Tänze dazu gekommen.

Das erste Tanzturnier war dann auch das Kreistanzturnier im November 1985 auf dem Saal des Gasthauses Schröder-Mügge in Bruchhausen-Vilsen. Vielleicht weil die Straßen damals spiegelglatt waren, konnten wir mit unserem Lateinpotpourri leider nur an Erfahrung gewinnen.

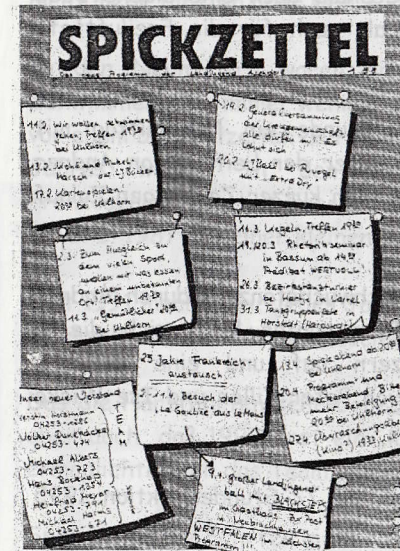
Auch bei den nachfolgenden Tanzturnieren konnten wir uns zwar immer weiter verbessern, jedoch die „Übermacht“ der Landjugendgruppen aus Bruchhausen-Vilsen und Bücken, die bereits seit längerem mit erfahrenen Tänzern angetreten waren, konnte (noch) nicht überwunden werden.

Das Tanzen war nicht die einzige Aktivität, die die Landjugend Asendorf anbietet. Regelmäßig alle 14 Tage stand etwas auf dem Programm, wie z. B. Schwimmen, Essen gehen, Minigolf, Kegeln, Schlittschuhlaufen oder Kochen:



Foto: Keksebacken 1986 in der Schulküche Bruchhausen-Vilsen  
Kerstin Horstmann  
Thomas Ullmann  
Marianne Beneke (Hauswirtschaftslehrerin)  
Silke Sieling  
Heiner Meyer  
Marion Kehlbeck

Zwei typische Landjugendprogramme sahen so aus:



Programm von Januar 1988



Programm von Dezember 1990

Wir waren damals schon richtig froh, alleine etwas zu unternehmen. Wenn die Landjugend etwas veranstaltete, dann hatten wir die Zustimmung unserer Eltern schon fast sicher. Damals war aber der „Transport“ ein Problem, denn wir hatten noch keine Führerscheine. So kam es schon einmal vor, daß sich sieben Personen in einen Ford Capri zwängten, damit alle zum Minigolf nach Hoya kamen.

Aber auch an vielen Wettkämpfen und Turnieren hat die Landjugend teilgenommen, z. B. an Kegeltournieren, Nachtwanderungen, Quizturnieren, Fußball- und Brennballturnieren.

Auch in der Gemeinde Asendorf war die Landjugend stets aktiv.

Für die 900-Jahr-Feier von Asendorf 1991 wurde in unzähligen Stunden extra ein Wagen für den Festumzug gebaut, „Dorfkrug der Landjugend Asendorf“. Am Morgen des Festumzuges wurden ab 6.00 Uhr früh die letzten Arbeiten erledigt. Damit wir die Helfer bei der Stange halten konnten, mußten wir sie mit flüssiger Nahrung versorgen.

Auf dem seit Dezember 1991 stattfindenden Weihnachtsmarkt in Asendorf sind wir von Anfang an mit einer Bude vertreten. Unser Glühwein und Kakao sowie das Essen werden gut angenommen. 1994 wurde deshalb auch eine eigene Bude gebaut, die sowohl für den Weihnachtsmarkt als auch für die Freiluftfete genutzt wird.

Auch für die Ferienkiste der Samtgemeinde wurde ein Nachmittag mit Kindertanzen angeboten. Daraus entstand 1995 unter der Leitung von Andrea Cordes eine neue Kindertanzgruppe, die bereits nach kurzer Zeit regen Zulauf hatte.

Eine 3. Lateinformation wurde dann 1996 mit Nachwuchstänzern durch Andrea Cordes und Iris Niemeyer aufgebaut. Ein Jahr später löste sich die 1. Lateinformation mit allen erfahrenen Tänzern auf und eine neue 1. Lateinformation mit Nachwuchstänzern wurde von Peter Killen und Ise Wicke formiert.

Neben diesen vielen Aktivitäten war sicherlich die 72-Stunden-Aktion 1995 einer der Höhepunkte in unserer Landjugendzeit.

Unter dem Motto „Kreativ handeln - gemeinsam etwas bewegen“ sollte mitten im Sommer eine Weihnachtspyramide mit mannshohen Figuren innerhalb von 72 Stunden gebaut werden. Trotz einiger Schwierigkeiten - man erinnere sich an den Bauschaum in den Haaren und den riesigen „Wonderbra-Busen“ der Maria - haben wir diese Aufgabe doch geschafft. Selbst für ein kleines Tänzchen um Mitternacht zu „Saturday night“ hatten wir Zeit. Am Sonntag wurde die Pyramide unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eingeweiht.

## Nach jeder Feier? Natürlich TAXI !



**Asendorfer Autoruf  
Hans-Dieter Peters  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53 - 2 92**

- ◆ Privat & Schülerfahrten
- ◆ Kurierfahrten
- ◆ Krankenfahrten
- ◆ Dialysefahrten

Im Jahr 1997 fand das Bezirks-Tanzturnier zum letzten Mal statt, weil immer weniger Landjugendgruppen, insbesondere in den anderen Kreisgemeinschaften, nicht mehr tanzten oder kein Turnier veranstalten wollten.

In den Neunzigern waren die „normalen“ Programmpunkte wie Eis essen, Schwimmen, etc. immer weniger interessant für die Landjugendmitglieder, so daß vor allem die Freizeiten und Fahrten neben den Tanzturnieren die Highlights des Jahres waren. In den Achtzigern wurden „nur“ im Rahmen des Franzosenaustausches Fahrten auf Kreisebene nach Le Mans angeboten. So sind wir z. B. 1987 mit einer kleinen Gruppe nach Frankreich gefahren.

Seit 1991 machen wir jedes Jahr eine eigene Fahrt. Es fing mit den Harzfahrten an, damit wir „Flachländer“ auch in den Genuß von Schnee kamen.

Das die Harzfahrten sehr beliebt waren, zeigen erstens die vielen Teilnehmer, aber auch, daß 1997 erst ein „Komitee zur Rettung der Harzfahrt“ die Fahrt ermöglichte, weil das Team eigentlich keine Fahrt in den Harz machen wollte.

Später sind die Fahrten in die CenterParcs und zu den Musicals hinzugekommen.

Bis 1994 wurde der Vorstand immer für 1 Jahr gewählt. Seitdem werden die Vorstandsmitglieder und Kassenführer abwechselnd für 2 Jahre gewählt, so daß kein kompletter Wechsel des Vorstandes erfolgen kann.

## Ich fühle mich dem Verein verbunden.

Denn nette Menschen und ein intaktes Umfeld sind mehr wert, als man denkt. Gerade hier macht es Spaß, seinen Interessen nachzugehen. Umso mehr, wenn auch in der Freizeit die Vorsorge stimmt. **Wenn Sie auch bei Ihrer Vorsorge auf ein gutes Umfeld Wert legen, dann sollten wir miteinander sprechen. Hoffentlich Allianz versichert.**

### Harald Helmke

Generalvertretung der Frankfurter / Allianz  
Alte Heerstr. 73  
27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53 / 3 01  
Fax 0 42 53 / 16 10

**Allianz**



# hagebaumarkt



Bücker Str.30 - 32  
**27318 Hoya**  
 Tel.: 0425 1/82464  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30-19.00 Uhr  
 Sa. 8.00-14.00 Uhr  
 Ig.Sa. 8.00-16.00 Uhr



Unsere Service-Leistungen für Sie:

Geld-Zurück-Garantie	Geschenke gratis verpackt	Geschenk-Gutscheine	Finanzierungs-Service	Paßgenauer Holz-Zuschnitt	Persönliche Beratung

hagebaumärkte gibt's überall in Deutschland:

**Über 250 mal!**

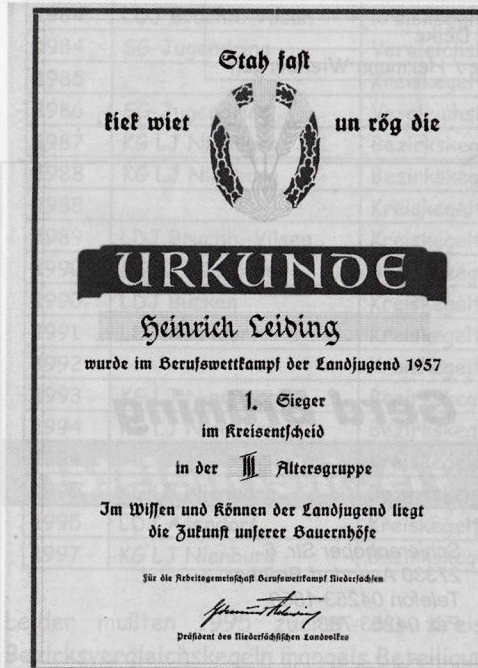
Einer ist bestimmt in Ihrer Nähe!

## Landjugend Asendorf wieder Aktiv!

Was die Überschrift eines Zeitungsartikel aus der Kreiszeitung vom 28.1.1965 ausdrückt, zieht sich wie ein roter Faden durch die 50jährige Geschichte der Landjugend Asendorf. Immer aktiv und auch oft erfolgreich war die Landjugend, wenn es darum ging bei Turnieren und Wettkämpfen Pokale und Urkunden zu ergattern.

Im Laufe der Zeit hat sich jedoch die Art der Wettkämpfe gewandelt. So standen in den ersten Jahren die Berufswettkämpfe hoch im Rennen.

Zum Beispiel erreichte Heinrich Leiding 1952 den 1. Platz in der zweiten Altersgruppe und 1957 ebenfalls den 1. Platz in der dritten Altersgruppe und erhielt das Leistungsabzeichen Berufswettkampf in Bronze (Bild unten).



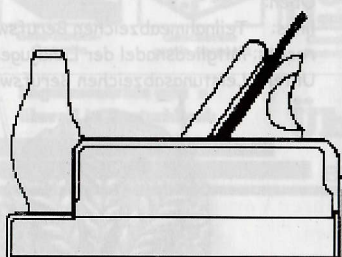
Oben:  
 links: Teilnahmeabzeichen Berufswettkampf  
 rechts: Mitgliedsnadel der Landjugend  
 Unten: Leistungsabzeichen Berufswettkampf



Ferner gab es Schleppergeschicklichkeitsturniere in dieser Zeit, die sogar bis Ende der achtziger Jahre veranstaltet worden sind. 1979 erreichte eine Asendorfer Mannschaft den 8. Platz und Elke Aufderheide siegte in der Einzelwertung der Frauen.

Außerdem wurde dann auch auf das Auto umgestiegen. Die Landjugendgruppe aus Bruchhausen-Vilsen veranstaltete regelmäßig auf dem Marktplatz in Bruchhausen Orientierungsfahrten, bei denen mit Hilfe von Karte und der Route auf Pergamentpapier der richtige Weg gefunden werden mußte. Dabei waren einige Raffinessen eingebaut, wie z. B. eine Streckenkontrolle mit Radwechsel. In der Mannschaftswertung wurden 1968 & 1969 jeweils ein 2. Platz errungen. In der Einzelwertung war Asendorf aber auch nicht zu unterschätzen:

1968		
	1. Platz	Werner Meyer / Manfred Runge
	8. Platz	Herbert Killen / Annegret Clausing
1969		
	3. Platz	Hans Tell / Werner Deike
	4. Platz	Hans Meyer, Arbste / Hermann Wienbergen



**Gerd Brüning**  
**Tischlermeister**

Schierenhoper Str. 6  
27330 Asendorf-Brebber  
Telefon 04253-1850  
Fax 04253-783

**Die Tischlerei auch für Möbel**

## Kegeln

Kegeln war bereits seit den Siebzigern ein fester Bestandteil eines jeden Programms, so daß seit 1976 erfolgreich an den Kreis- und Bezirkskegeltournieren teilgenommen wird.

Jahr	Ausrichter	Art	Platz
1976	LDJ Bruchh.-Vilsen	Kreiskegelturnier	
1978	LDJ Bruchh.-Vilsen	Vergleichskegeln	
1979	LDJ Bruchh.-Vilsen	Kreiskegelturnier	
1981	LDJ Bruchh.-Vilsen	Kreiskegelturnier	
1982	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	
1982	Neubruchhausen	Kreiskegelturnier	
1982	SG-Jugendring	Vergleichskegeln	5
1983		Kreiskegelturnier	5
1983	SG-Jugendring	Vergleichskegeln	5 + 7 + 10
1984	LDJ Bruchh.-Vilsen	Kreiskegelturnier	
1984	SG-Jugendring	Vergleichskegeln	7
1985		Kreiskegelturnier	6
1986	SG-Jugendring	Vergleichskegeln u. Kniffeln	4
1987	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	10
1988	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	12
1988		Kreiskegelturnier	5
1989	LDJ Bruchh.-Vilsen	Kreiskegelturnier	4
1990	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	7
1990	LDJ Bücken	Kreiskegelturnier	1
1991	LDJ Asendorf	Kreiskegelturnier	3
1992		Kreiskegelturnier	3
1993	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	4
1994	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	3
1994		Kreiskegelturnier	1
1995	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	2
1995	LDJ Asendorf	Kreiskegelturnier	1 + 3
1997	KG LJ Nienburg	Bezirkskegelturnier	2 + 9 + 11

Leider mußten 1995 zuerst das Kreis- und ein paar Jahre später das Bezirksvergleichskegeln mangels Beteiligung eingestellt werden.



**HEUERMANN  
&  
DANNEMANN**  
GmbH  
Elektro - Heizung - Sanitär

**Sie suchen einen guten Partner  
zum Thema:**

- Elektroinstallation ?
- Heizkesseltausch und -wartung ?
- komplette Badezimmerinstallation ?
- Druckentwässerung ?
- Notdienst ?

Dann rufen Sie uns an.  
Wir sind fast 24 Stunden für Sie da.

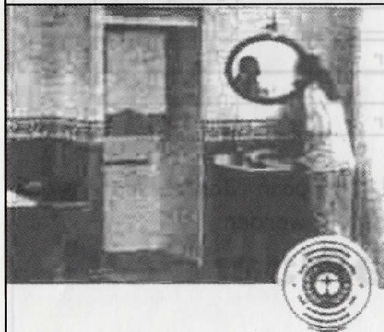
Homfelder Chaussee 2 · 27305 Bruchhausen-Vilsen  
Telefon 0 42 52 / 35 47 · Fax 0 42 52 / 93 96 66  
Mobil 0 172 / 8 73 96 75

**Ein neues Bad?**



**Wir kommen!**

**Junkers Gas-Brennwert-Kesselthermen  
CERAPUR**  
Mit Bosch-Heatronic®



**Die komfortable Gas-Zentralheizung  
für Ein- und Mehrfamilienhäuser**

- ◆ Modernste Bosch-Elektronik und bewährte Junkers-Brennwerttechnik ermöglichen Ihnen wirtschaftliches und schadstoffarmes Heizen mit optimalem Komfort
- ◆ Einbau auf der Etage, im Keller oder unter dem Dach
- ◆ Beim Kombigerät steht sofort warmes Wasser zur Verfügung. Indirekt beheizte Warmwasserspeicher von 117-470 l versorgen auch mehrere Zapfstellen gleichzeitig

**JUNKERS**  
Bosch Thermotechnik

**Nachtwanderungen**

Ebenfalls zu den festen Programmpunkten der Landjugend gehören seit Mitte der Siebziger Jahre die Nachtwanderungen der umliegenden Vereine im Herbst eines jeden Jahres. Es waren fast immer die gleichen Personen, die bei Wind und Wetter durch die Nacht irrten, das jedoch mit Erfolg und viel Spaß. Besonders hervorzuheben sind die Jahre 1992 & 1993. Es gab bei den Nachtwanderungen stets einen „Kampf“ mit der FF Asendorf, denn es ging darum, der Feuerwehr mit ihren starken Mannschaften einen der ersten drei Plätze abzugewinnen. Andere Gruppen haben schon vor der Siegerehrung gesagt: „Die ersten Plätze teilen sich sowieso wieder die Landjugend und Feuerwehr aus Asendorf!“

Jahr	Ausrichter	Art	Platz
1976	LDJ Wietzen	Nachtwanderung	2
1977	Wietzen	Nachtwanderung	
1977	Asendorf	Nachtwanderung	
1989	AMC Asendorf	Nachtwanderung	
1990	AMC Asendorf	Nachtwanderung	4
1990	Feuerwehr Warpe	Nachtwanderung	
1990	Feuerwehr Hustedt	Nachtwanderung	6
1990	SV Haendorf	Nachtwanderung	4 + 7 + 17
1991	AMC Asendorf	Nachtwanderung	5 + 16
1991	SV Haendorf	Nachtwanderung	
1992	SV Haendorf	Nachtwanderung	1
1992	Feuerwehr Warpe	Nachtwanderung	2
1992	SV Nordholz	Nachtwanderung	2
1992	Feuerwehr Hustedt	Nachtwanderung	2
1993	AMC Asendorf	Nachtwanderung	1 + 18
1993	Feuerwehr Warpe	Nachtwanderung	14
1993	SV Haendorf	Nachtwanderung	2 + 23 + 25 + 33
1993	Feuerwehr Hustedt	Nachtwanderung	8
1994	AMC Asendorf	Nachtwanderung	5
1995	AMC Asendorf	Nachtwanderung	11 + 14
1995	SV Haendorf	Nachtwanderung	4
1996	SV Haendorf	Nachtwanderung	8
1997	SV Haendorf	Nachtwanderung	5 + 14
1997	Feuerwehr Hustedt	Nachtwanderung	8
1997	SV Helzendorf	Nachtwanderung	1
1998	SV Haendorf	Nachtwanderung	11 + 14

## Quizturniere

Besonders erfolgreich war die Landjugend auch bei den Quizturnieren, die von 1977 bis 1990 in der Kreisgemeinschaft veranstaltet wurden. Das belegen auch die Überschriften aus Zeitungsartikeln.

### Asendorfer Sieg bei Quizturnier

Erfolgreicher Landjugend-Wettbewerb

Quelle: Kreiszeitung vom 16.1.1985

### Brüder machten den Sieg perfekt

Quizturnier von Asendorf beherrscht

Quelle: Kreiszeitung vom 10.1.1987

Jahr	Ausrichter	Art	Platz
1977	Harpstedt	Quizturnier	1
1980	LDJ Bruchh.-Vilsen	Quizturnier	
1981	LDJ Bücken	Quizturnier	1
1982	LDJ Asendorf	Quizturnier	2
1983	LDJ Bruchh.-Vilsen	Quizturnier	3 + 15
1984	LDJ Martfeld	Quizturnier	3
1985	LDJ Bruchh.-Vilsen	Quizturnier	1
1986	LDJ Asendorf	Quizturnier	3
1987	LDJ Bruchh.-Vilsen	Quizturnier	1 + 2 + 3
1988	LDJ Asendorf	Quizturnier	
1989	LDJ Syke	Quizturnier	2
1990	LDJ Bücken	Quizturnier	3 + 4 + 7

### Bau- und Möbeltischlerei

**Heinz Rottmann** gegr. 1876

Tischlermeister

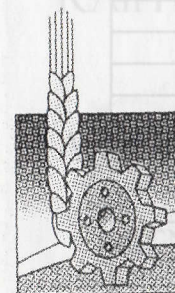
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff  
Innenausbau - Treppen - Rolläden

Höpers Heide 1                      Telefon (0 50 22) 507  
27330 Asendorf - OT Graue      Telefax (0 50 22) 18 18

## Bildersuchfahrten

Ein Muß für uns waren die Bildersuchfahrten des AMC Asendorf, wo wir recht gute Plazierungen erreichen konnten. Zuerst fanden diese am Karfreitag, nach unserer alljährlichen Tänzerfete am Gründonnerstag, statt. Später wurde der Termin auf den Ostermontag verlegt. Weder die feuchtfröhlichen Tänzerfeten am Tag davor noch die Terminverlegung konnte aber unseren guten Plazierungen bei den Bildersuchfahrten etwas anhaben.

Jahr	Ausrichter	Art	Platz
1989	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	
1990	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	10 + 13 + 17 + 19
1991	LDJ Bruchh.-Vilsen	Bildersuchfahrt	
1991	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	1 + 8 + 30 + 32 + 37
1992	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	7 + 12 + 17
1993	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	2 + 9
1994	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	7
1995	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	15
1996	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	11
1997	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	1 + 2
1998	AMC Asendorf	Bildersuchfahrt	1 + 2 + 3 + 18



# BREM

Landmaschinen  
Gabelstapler  
Gartentechnik

27330 ASENDORF • ☎ 0 42 53 / 4 05

## Sportliche Wettkämpfe

Auch der sportliche Wettstreit mit anderen Landjugendgruppen war in den letzten 50 Jahren immer sehr wichtig für uns. Wir haben sicherlich nicht immer gewonnen, hatten jedoch viel Spaß dabei!

Jahr	Ausrichter	Art	Platz
1965	LDJ Bruchh.-Vilsen	Tauziehen	2
1968	Kirchweyhe	Handballturnier	2
1968	LDJ Bruchh.-Vilsen	Tauziehen	3
1969	Heiligenrode	Schleppergeschicklichkeit	
1970	LDJ Asendorf	Schleppergeschicklichkeit	2
1970	LDJ Bruchh.-Vilsen	Rallye	1
1971	LDJ Asendorf	Handballturnier	1
1971	LDJ Bruchh.-Vilsen	Rallye	1
1972	LDJ Asendorf	Schleppergeschicklichkeit	3
1972	LDJ Bruchh.-Vilsen	Rallye	1
1972	LDJ Völkersen	Schießen	
1974		Tauziehen	1
1975	LDJ Asendorf	Handballturnier	
1976	LDJ Asendorf	Schießen	3
1976	LDJ Bücken	Spiele ohne Grenzen	2
1976	LDJ Wietzen	Tauziehen	
1977	Maasen	Spiele ohne Grenzen	
1977	Wietzen	Spiele ohne Grenzen	
1977	Bücken	Spiele ohne Grenzen	
1978	SG-Jugendring	Orientierungsmarsch	1
1978	LDJ Bruchh.-Vilsen	Fußballturnier	
1978	LDJ Heiligenrode	Spiele ohne Grenzen	
1979	LDJ Bruchh.-Vilsen	Spiele ohne Grenzen	
1979	LDJ Maasen	Spiele ohne Grenzen	
1979	SG-Jugendring	Fußballturnier	
1979	LDJ Bruchh.-Vilsen	Fußballturnier	
1979		Tauziehen	1
1980	LDJ Bücken	Schießen	3
1980	LDJ Asendorf	Schießen	
1980	Harpstedt	Tauziehen	
1981	LDJ Bücken	Tauziehen	1 + 3
1982	LDJ Asendorf	Schießen	
1982	Bücken	Tauziehen	1
1983	LDJ Asendorf	Tauziehen	1 + 2

1984	SG-Jugendring	Eisstockschießen	12
1984	LDJ Bücken	Tauziehen	1
1985	SG-Jugendring	Eisstockschießen	2
1986	SG-Jugendring	Eisstockschießen	5
1988	LDJ Martfeld	Fußballturnier	2 + 7 + 9
1989	Dorfjugend Wöpse	Technischer 10-Kampf	5 + 14
1990	LDJ Wietzen	Spiele ohne Grenzen	3
1992	LDJ Syke	Fußballturnier	1
1994	LDJ Harpstedt	Fußballturnier	2
1994	LDJ Bruchh.-Vilsen	Volleyballturnier	3 + 4
1995	LDJ Bruchh.-Vilsen	Volleyballturnier	o. W.
1996	LDJ Bücken	Brennballturnier	1
1997	LDJ Bücken	Brennballturnier	2 + 5
1998	LDJ Bücken	Brennballturnier	1



# Raiffeisen-Mark

**Kaufen Sie dort, wo Sie fachlich gut beraten werden!**

RAIFFEISEN WARENGENOSSENSCHAFT  
GRAFSCHAFT HOYA EG

ASENDORF – EYSTRUP – DÖRVERDEN

NIENBURG – REHBURG - WIETZEN

## Vortragswettbewerbe / Rhetorikseminare

Einige Mitglieder haben sich an den Vortragswettbewerben bzw. Rhetorikseminaren der Kreis- und Landesgemeinschaft der Nds. Landjugend mit großem Erfolg beteiligt

Jahr	Art	Platz	Name
1969	Kreismeisterschaft	1. Platz	Elfriede Ehlers
1976	Kreismeisterschaft	1. Platz	Harald Barlage
		3. Platz	Heinrich Burdorf
1976	Landesmeisterschaft	1. Platz	Harald Barlage
1986	Kreismeisterschaft	1. Platz	Iris Mehlhop
1986	Landesmeisterschaft	2. Platz	Iris Mehlhop
1987	Kreismeisterschaft	1. Platz	Michael Albers
1991	Landesmeisterschaft	1. Platz	Hans Bockhop

CAMPIONE  
THE BEST  
bianca VIA APPIA  
GATSBY  
ESPRIT  
und demnächst auch  
CECIL

**Wir bringen  
die Mode nach  
Asendorf und  
Bruchh.-Vilsen**

**S Textilhaus  
SIEMERS  
Mode Betten**

Doch neben all diesen vielen Turnieren und Wettkämpfen, die im Laufe der Jahre stattfanden und irgendwann wieder verschwanden, hat ein Turnier die Landjugend 50 Jahre lang begleitet:

## Die Tanzturniere

Tanzen in der Landjugend - für die einen die Möglichkeit, günstig und zwanglos Tanzen zu lernen, für die anderen die Möglichkeit, ein Hobby zusammen mit neugewonnenen Freunden auszuüben, immer mehr neue Freunde zu finden - für einige wenige wurde das Tanzen sozusagen zum „Lebenswerk“.

Das erste Tanzturnier - wann und wo es auch immer für jeden einzelnen stattgefunden hat - ist wohl für jeden ein besonderes Ereignis gewesen. Und diese Aufregung, der Nervenkitzel und die feuchten Hände - das geht wohl für keinen Tänzer ganz vorbei - ein bißchen Aufregung ist immer dabei - auch wenn man „nur“ noch als Zuschauer am Rande sitzt.

Nach der Gründung der Landjugend Asendorf 1949 wurde 1957 unter Leitung des damaligen Kreisjugendpflegers Wolfgang Harries die Volkstanzgruppe der Landjugend Asendorf aufgebaut.



Über Freunde und Bekannte kamen immer mehr Mitglieder in die Tanzgruppe und zur Landjugend. Das erste Tanzturnier fand 1958 in Bücken statt. Damals wurden nur Volkstänze aufgeführt.

Trainiert wurde hierfür in der Asendorfer Turnhalle unter der Leitung von Heide von Weyhe und Brigitte Kurek. Die beiden Übungsleiterinnen wurden eigens dafür aus Syke von Landjugendmitgliedern abgeholt. Um weitere Tänzer zu bekommen, wurden 1960 und 1961 Tanzkurse im Gasthaus Steimke in Graue angeboten.

Foto: Kreiszeitung vom 11.3.1961  
Abschlußfeier des Tanzseminars in Graue am 4. März 1961

Die größten Erfolge stellten sich dann auch Anfang der Sechziger mit den jeweils ersten Plätzen bei den Kreisvolkstanztturnieren von 1961 bis 1963 ein, so daß der Wanderpokal endgültig in den Besitz der Landjugend Asendorf übergang.

Auch in den folgenden Jahren hat die Landjugend Asendorf an den Kreisvolkstanztturnieren teilgenommen, die ab 1965 in Bassum veranstaltet wurden. Ab 1971 wurden keine reinen Volkstanztturniere mehr veransaltet, sondern es konnten auch Standard- und Lateinformationen getanzt werden. Später gingen dann auch Walzer-Einzelpaare an den Start, und das zum Teil auch sehr erfolgreich.

Seit 1975 wurden Tanztturniere auch auf Ebene des Bezirkes Hannover veranstaltet.

Unter der Leitung von Ilse und Otto Löhmann wurde dann 1976 die erste Lateinformation - ein Cha Cha - einstudiert.

Um eine Chancengleichheit zu gewährleisten, hat der Tanzausschuß 1978 beschlossen, daß die Siegerformation der Kreistanztturniere für das nächste Jahr gesperrt ist.



Foto: Kreiszeitung vom 22.4.1963  
Wanderpokal vom Kreisvolkstanztturnier 1963  
Heinrich Leiding & Helga Stöver geb. Bremer

## SCHLESSELMANN GmbH

Paletten- und Kistenbau, Sägewerk und Holzhandlung

**„massive Fußbodendielen aus Holz“**

Siedenburger Straße 1  
27330 Asendorf – OT Graue  
Tel.: 0 50 22 / 94 47 0  
Fax: 0 50 22 / 94 47 27

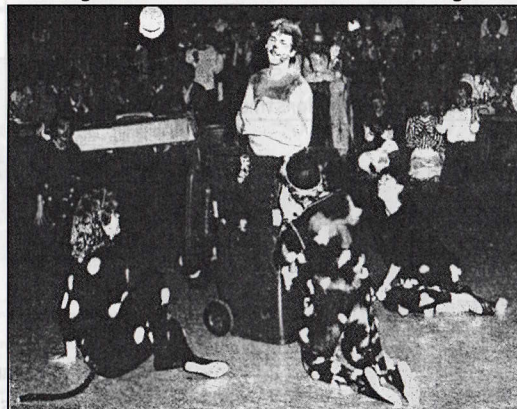


Eine weitere Änderung gab es 1980. Seitdem werden die Standard- und Lateinformationen in getrennten Sparten gewertet.

1985 hat es insbesondere durch das Engagement von Karin Mohrmann und Friedrich Nietfeld eine Verjüngungskur für die Tanzgruppe gegeben. Ein Neubeginn mit jungen und unerfahrenen Tänzern wurde gewagt.

Immer mehr Tänzer kamen zur Landjugend, so daß 1986 unter Leitung von Heinfried Meyer sogar eine zweite Lateinformation gegründet werden konnte und zusätzlich noch ein Showtanz einstudiert wurde, der wahrscheinlich einer unserer erfolgreichsten Tänze wurde: „Teens around the Clock“. Der Erfolg dieses Showtanzes rührte wahrscheinlich auch daher, daß selbst beim Einstudieren des Tanzes der Spaß im Vordergrund stand - und den haben wir gehabt! Auch aus diesem Grund - und wegen des großen Erfolges - wurde dieser Tanz in den 90er Jahren erneut aus der Versenkung geholt.

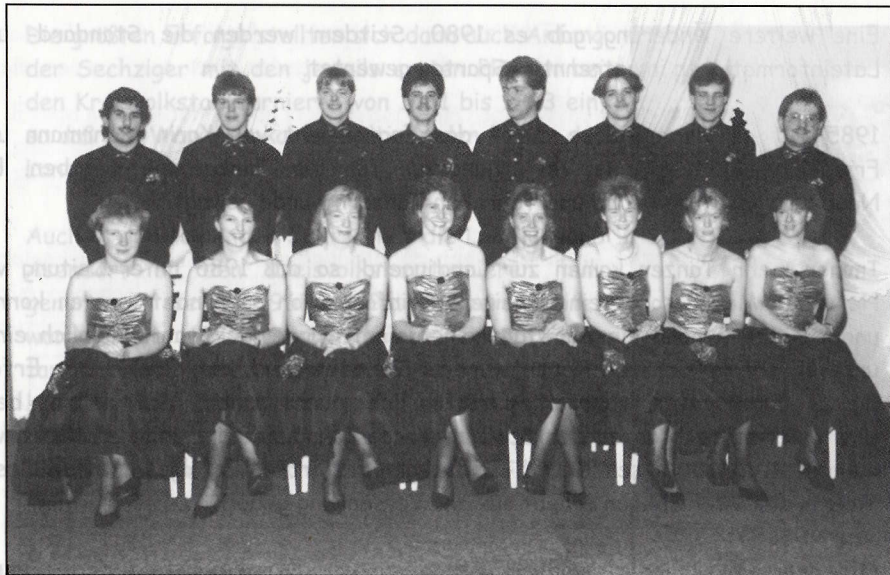
Mit dem „Musicalpott“ wollten wir versuchen, an den Erfolg der „Teens“ anzuschließen, doch trotz Garfield, der in Person von Michael Albers unvergessen einer Mülltonne entstieg und enormer Vorbereitungen für das



überdimensionale Schachbrett für das Musical „Chess“ wollte sich der ganz große Erfolg nicht einstellen. Bei der Premiere auf dem Bezirkstanztturnier in Stadthagen hatten wir sowieso einen schlechten Tag erwischt ...

Foto: Kreiszeitung vom 23.3.1987  
Szene aus dem Showtanz „Musicalpott“ auf dem Bezirkstanztturnier in Stadthagen

Seit 1986 hatten wir dann in der Regel auch immer zwei Lateinformationen. Eine davon war meist mit Nachwuchstänzern besetzt. Und weil wir immer noch nicht genug vom Tanzen bekommen konnten, gründeten wir 1987 unter der Leitung von Ilse und Otto Löhmann auch eine Standardformation.



### Standardformation 1988

Petra Klapper, geb. Reinecke - Michael Albers,  
 Kerstin Ullmann, geb. Schröder - Thomas Haseler,  
 Christiane Bartens - Stefan Ullmann, Heike Erk - Marco Raschke,  
 Karin Mohrmann - Friedrich Nietfeld, Silke Schäfer, geb. Sieling - Thomas Ullmann,  
 Kirsten Ullmann, geb. Meyer - Michael Harms, Kerstin Horstmann - Heinfried Meyer

Unsere ersten Erfolge im Tanzen stellten sich dann beim Kreistanzturnier 1987 in Asendorf ein:

- |                 |   |                        |
|-----------------|---|------------------------|
| Gruppe 1 Latein | - | 1. Platz               |
| Gruppe 2 Latein | - | 2. Platz               |
| Showtanz        | - | 3. Platz (Musicalpott) |



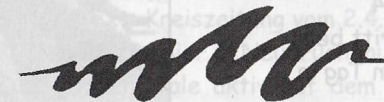
Die Landjugend Asendorf war für das perfekte „Rausrutschen“ im Kreis bekannt. Diese Figur durfte in keiner Formation fehlen.

Foto: Kreiszeitung vom 24.4.90  
 Asendorf Formation auf der  
 Drei-Kreise-Tanzshow in  
 Schwaförden



DAMEN- UND HERREN KOSMETIK  
**RUNGE**

IHR BIOSTHETIK-SALON



**RAIFFEISENSTRASSE 2 • 27330 ASENDORF**  
**TELEFON 0 42 53 / 14 50 • FAX 0 42 53/ 92 0 96**

TYPENBERATUNG • MODISCHER HAARSCHNITT • DAUERWELLEN • COLORATIONEN  
 PERÜCKEN - TOUPET • SAUNA • MANICÛRE • HANDMASSAGE  
 KOSMETISCHE BERATUNG UND BEHANDLUNG • AUGENKOSMETIK • FUSSPFLEGE

## Steimke's Landhotel



Unsere Gasträume laden zum Verweilen ein und bieten für kleinere und größere Festlichkeiten den richtigen Rahmen. Tagungs- und Veranstaltungsräume stehen zur Verfügung. Hinzu kommt unsere gutbürgerliche Küche mit Wild- und Geflügelpezilitäten oder deftigem Grünkohl-Essen in der kalten Jahreszeit. Ihr Aufenthalt in Steimke's Landhotel wird immer zum bleibenden Erlebnis.



Im Garten mit Liegewiese und Schwimmbad finden Sie ein uriges Blockhaus mit prasselndem Kaminfeuer. Ideal für Ihre Club- und Vereinsfeier im kleineren Kreis.

Hier können Sie beim gut gekühlten Bier mit Ihren Freunden feucht-fröhliche Stunden verbringen.

Kehren Sie doch einfach bei uns ein, wenn Sie mit Ihrem Auto zwischen Hannover und Bremen unterwegs sind!

Steimke's Landhotel eignet sich besonders für Familienfeiern und Festlichkeiten aller Art:

- Clubraum für 25 - 30 Personen
- großer Saal für max. 200 Personen mit Tanzfläche und Bühne





Später kam dann noch die „Asendorfer Rose“ hinzu, eine Eigenkreation in Abwandlung der bekannten „Velberter Rose“. Es soll Tanzgruppen gegeben haben, die versucht haben, diese Figur zu kopieren. (Gesehen wurde dies allerdings nie!)

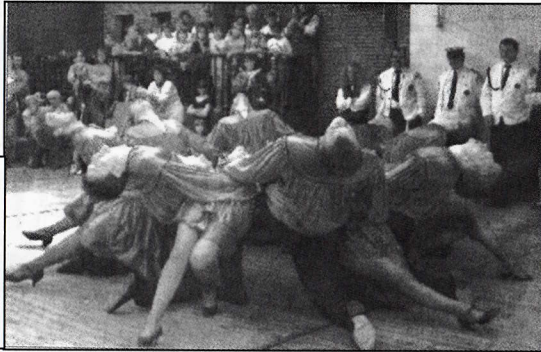
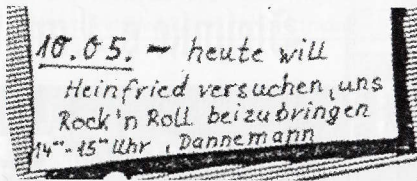


Foto: Kreiszeitung vom 30. Mai 1994  
Show-Auftritt beim Historischen Tag in Asendorf

1998 waren wir dann wohl die erste Formation, die den Bodenwischer tanzte.

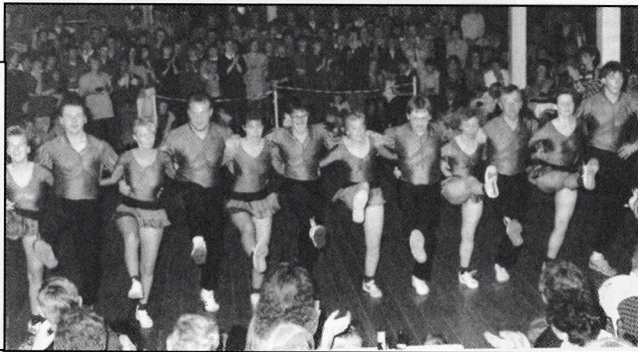
Auch auf einem anderen Gebiet waren wir eine der ersten Gruppen: Seit 1987 gibt es auch eine Rock'n Roll - Abteilung. Diese wurde von Heinfried Meyer ins Leben gerufen und seit 1994 von Anja Runge geleitet. Bei den späteren Tanzturnieren war sie in der Regel unser Aushängeschild.

Das war wohl der Anfang: (Ausschnitt aus einem Landjugend Programm von 1987)



Später sah es so aus:

Foto:  
Kreistanzturnier in Asendorf am 19. Dez. 1987  
Der erste Auftritt der Rock'n Roll-Formation



Daß man dazu nie zu alt ist, haben dabei Brigitte und Hans-Dieter Rajes bewiesen, die bis 1997 mit einem Alter von 44 bzw. 47 Jahren in der Rock'n Roll-Formation mitgetanzt haben.

1990 fand dann, nachdem sich die „alten Hasen“ Heinfried Meyer, Karin Mohrmann und Friedrich Nietfeld zurückgezogen hatten wieder ein Umbruch statt. Danach hat Michael Albers die Leitung der Lateinformation übernommen.



Foto & Text: Kreiszeitung vom 2.4.1990  
Bezirkstanzturnier in Neubruchhausen:  
Zum letzten Male aktiv auf dem Parkett war der langjährige Trainer der Asendorfer Latein-Tänzer, Heinfried Meyer

Seit 1994 gibt es auf dem Kreistanzturnier neben der Wiener-Walzer-Einzelwertung auch eine Einzelwertung in einem Lateintanz, der jedes Jahr durch Los neu ausgewählt wird. Im Jahr 1997 kam auch Rock'n Roll dazu.

# Große Unabhängigkeit für kleines Geld.



Das Versicherungspaket der ARAG für junge Leute bietet schon ab 33,60 DM im Monat ein großes Stück Freiheit. Rufen Sie uns an. Am besten sofort.



**ARAG. Wir machen das schon.**  
Generalagentur Johann Höper  
Birkenweg 1 · 27330 Asendorf - Kühlenkamp  
Telefon: (0 42 53) 3 21 · Fax: (0 42 53) 15 61

Wenn in „normalen“ Jahren immer bis zu fünf neue Tänzer in die Tanzgruppe kamen, gab es 1994 einen wahren „Boom“, den wir nicht unwesentlich unserem heutigen Vorstandsmitglied Carsten Steimke zu verdanken haben. Er meldete sich mit „ein paar Leuten“ zum Tanzen an. Beim nächsten Tanztermin haben wir nicht schlecht gestaunt, als plötzlich 12 Leute auf der Matte standen - also quasi eine fast komplette Formation. Also mußte kurzerhand eine neue Formation aufgebaut werden. Diese nicht immer ganz leichte Aufgabe wurde von Stefan Ullmann, Michael Harms und Anke Brünjes übernommen. Die Gruppe wurde auf acht Paare aufgestockt und hatte im November 1995 in Asendorf - also auf heimischem Parkett - ihr erstes Kreistanzturnier zu bestreiten.

Daß viele der Tänzerinnen und Tänzer von 1994 bis heute noch dabei sind zeigt, wie gut diese Gruppe zusammenhält. Und auch die Tänzerinnen und Tänzer die inzwischen nicht mehr aktiv mittanzen, schauen regelmäßig bei den Trainingsabenden vorbei und das ist das Schöne an dieser Gruppe. Durch diesen Boom 1994 kam ein allgemeiner Aufwind in die Tanzgruppe, so daß 1996 eine dritte Lateinformation gegründet wurde. Diese wird von Andrea Cordes geleitet.

Nachdem wir in der Ferienkiste der Samtgemeinde bereits Kindertanzen angeboten hatten, wurde 1995 unter der Leitung von Andrea Cordes eine Kindertanzgruppe gegründet, die bereits nach kurzer Zeit so regen Zulauf hatte, daß die Kinder je nach Alter in zwei, später sogar in drei Gruppen aufgeteilt werden mußten.

1997 löste sich die erste Lateinformation auf - doch der Nachwuchs war trotzdem nicht aufzuhalten. Es wurde eine neue erste Lateinformation ins Leben gerufen. Diese Gruppe wurde von einigen Tänzerinnen und Tänzern der zweiten Formation aufgebaut und es ist gelungen, die erste Lateinformation hatte auf dem Kreistanzturnier 1998 in Asendorf unter der Leitung von Ise Wicke und Peter Killen ihren ersten Auftritt. Und da man anhand der zweiten Formation gesehen hat, daß ein Beginn auf heimischem Parkett ein guter Start ist, sehen wir auch bei dieser Gruppe rosigen Zeiten entgegen, da auch diese Formation eine tolle Gruppe ist und zusammenhält, um etwas auf die Beine zu stellen.

Im Jahr 1997 fand das Bezirkstanzturnier zum letzten Mal statt, weil immer weniger Landjugendgruppen, insbesondere in den anderen Kreisgemeinschaften, tanzten oder kein Turnier veranstalten wollten.

## Turniererfolge beim Tanzen

Datum	Ort	Turnier	Tanz	Name	Platzierung
1958	Bücken	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz		Teilnahme
1959	Heiligenfelde	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz		Teilnahme
1960	Heiligenfelde	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz		Teilnahme
8.4.61	Heiligenfelde	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Brandiswalzer, Bunter	1. Pl.
3.3.62	Heiligenfelde	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Brandiswalzer, Francaise	1. Pl.
22.4.63	Heiligenfelde	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Grand Square, Europäische	1. Pl.
4.4.64	Heiligenfelde	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Jägerquadrille, Grand Square	3. Pl.
24.4.65	Bassum	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz		Teilnahme
4/1966	Bassum	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz		Teilnahme
1.4.67	Bassum	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz		1. Pl.
20.4.68	Bassum	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Grand Square, Krüsel Kontor	Teilnahme
12.4.69	Bassum	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Grand Square, Krüz König	3. Pl.
11.4.70	Bassum	Kreisvolkstanzturnier	Volkstanz	Changier Quadrille, Coming	3. Pl.
4/1971	Bassum	Kreistanzturnier			Teilnahme
6.5.72	Neubruchshn.	Kreistanzturnier			Teilnahme
9.10.76	Bücken	Kreistanzturnier	Latein	Cha Cha	Teilnahme
27.2.77	Wagenfeld	Bezirkstanzturnier			Teilnahme
1.10.77	Beckeln	Kreistanzturnier	Latein Latein	Paso Doble Rumba	10. Pl. 7. Pl.
12.3.78	Bruchh.-V.	Bezirkstanzturnier			Teilnahme
30.12.78	Asendorf	Kreistanzturnier	Walzer Latein	Wilfried Rabe, Karin Mohrmann Jive	1. Pl. 1. Pl.
11.3.79	Maasen	Kreistanzturnier	Latein Standard		2. Pl. 1. Pl.
4/1979	Elze	Bezirkstanzturnier			1. Pl. 3. Pl.
29.12.79	Nordwohlde	Kreistanzturnier	Walzer	Elke Aufderheide, Wilfried Rabe	3. Pl.
1980	Wagenfeld	Bezirkstanzturnier	Standard Latein Latein		Teilnahme Teilnahme Teilnahme

22.11.80	Bücken	Kreistanzturnier	Walzer	Kirsten Schröder , Günther Wulferding	1. Pl.
			Walzer	Elke Aufderheide, Dietfried Röpe	2. Pl.
			Walzer	Karin Mohrmann, Wilfried Rabe	5. Pl.
			Latein	Jive	4. Pl.
			Latein	Cha Cha	6. Pl.
			Standard	Langsamer Walzer	2. Pl.
			Volkstanz	Tangermünder	2. Pl.
			Volkstanz	Mühlradtanz	3. Pl.
			Volkstanz	Wien bleibt Wien	6. Pl.
4.4.81	Elze	Bezirkstanzturnier	Standard	Langsamer Walzer	1. Pl.
			Latein	Jive	4. Pl.
			Latein	Paso Doble	5. Pl.
			Latein	Rumba	7. Pl.
			Volkstanz	Tangermünder	8. Pl.
			Walzer	Kirsten Meyer, Wilfried Rabe	2. Pl.
			Walzer	Elisabeth Grimmelmann, Helmut Wortmann	5. Pl.
25.11.81	Bruchh.-V.	Kreistanzturnier	Standard		1. Pl.
			Volkstanz		1. Pl.
			Latein		3. Pl.
			Walzer	Elke Aufderheide, Dietfried Röpe	1. Pl.
			Walzer	Kirsten Meyer, Wilfried Rabe	3. Pl.
15.5.82	Bruchh.-V.	Bezirkstanzturnier	Latein	Paso Doble	3. Pl.
			Standard	Walzerformation	1. Pl.
			Volkstanz		Teilnahme
			Walzer	Karin Mohrmann, Friedrich Nietfeld	1. Pl.
			Walzer	Elke Aufderheide, Dietfried Röpe	3. Pl.
			Walzer	Karin Aufderheide, G.-W. Mysegades	4. Pl.
			Walzer	Karin Meyer, Heiner Wicke	5. Pl.
13.1.83	Beckeln	Kreistanzturnier	Walzer	Kirsten Schröder, Günther Wulferding	3. Pl.
			Walzer	Karin Aufderheide, G.-W. Mysegades	4. Pl.
			Standard	Walzer	1. Pl.
26.3.83	Stadthagen	Bezirkstanzturnier	Latein	Paso Doble	Teilnahme
			Showtanz	Polka	Teilnahme
			Showtanz	Polka	Teilnahme
3.12.83	Nordholz	Kreistanzturnier	Standard	Langsamer Walzer	Teilnahme
			Latein	Jive	Teilnahme
			Showtanz	Tanz der 20-iger	Teilnahme
7.4.84	Deblingsn.	Bezirkstanzturnier	Showtanz	Polka	Teilnahme
			Latein	Jive	1. Pl.
			Showtanz	Tanz der 20er	Teilnahme

13.12.84	Bücken	Kreistanzturnier	Walzer	Sigrid Schröder, Helmut Wortmann	6. Pl.
			Latein	Lateinpotpourri	2. Pl.
			Showtanz	Tanz der 20er	3. Pl.
1985	Wagenfeld	Bezirkstanzturnier	Latein	Disco-Fox-Formation	Teilnahme
			Showtanz	Tanz der 20er	Teilnahme
1985	Bruchh.-V.	Kreistanzturnier	Latein	Disco-Fox-Formation	Teilnahme
			Latein	Standard	Teilnahme
			Showtanz	Standard	Teilnahme
1986	Sievershn.	Bezirkstanzturnier	Showtanz	Teens around the Clock	1. Pl.
			Latein	Disco-Fox-Formation	Teilnahme
			Latein	Samba-Formation	Teilnahme
			Latein	Disco-Fox-Formation	5. Pl.
			Showtanz	Samba-Formation	5. Pl.
20.12.86	Harpstedt	Kreistanzturnier	Showtanz	Teens around the Clock	2. Pl.
			Latein	Disco-Fox-Formation	5. Pl.
			Latein	Samba-Formation	5. Pl.
28.3.87	Stadthagen	Bezirkstanzturnier	Walzer	Kirsten Meyer, Friedrich Nietfeld	3. Pl.
			Latein	Jive / Cha Cha	4. Pl.
			Latein	Samba / Rumba / Jive	5. Pl.
			Showtanz	Musicalpott	4. Pl.
			Latein	Samba / Rumba / Jive	1. Pl.
19.12.87	Asendorf	Kreistanzturnier	Latein	Samba / Jive / Cha Cha	2. Pl.
			Latein	Samba / Jive / Cha Cha	2. Pl.
			Showtanz	Musicalpott	2. Pl.
26.3.88	Varrel	Bezirkstanzturnier	Latein	Samba / Rumba / Jive	2. Pl.
			Latein	Samba / Jive / Cha Cha	4. Pl.
			Showtanz	Verunsicherung	3. Pl.
			Walzer	Karin Mohrmann, Friedrich Nietfeld	3. Pl.
			Standard	Wiener Walzer / Tango	3. Pl.
3.12.88	Bücken	Kreistanzturnier	Latein	Paso Doble / Cha Cha / Rumba	3. Pl.
			Latein	Samba / Jive / Cha Cha	6. Pl.
			Rock'n R.	Shaking Rock'n Roll	1. Pl.
			Rock'n R.	Der Beginn des Rock'n Roll	2. Pl.
			Standard	Wiener Walzer / Tango	3. Pl.
4.4.89	Sievershn.	Bezirkstanzturnier	Walzer	Marco Raschke, Heike Erk	3. Pl.
			Standard	Standardkarussell	2. Pl.
			Latein	Lateinmix	4. Pl.
			Latein	Samba / Jive / Cha Cha	5. Pl.
2.12.89	Bruchh.-V.	Kreistanzturnier	Standard	Standardkarussell	4. Pl.
			Latein	Let's dance Latin	3. Pl.
			Latein	Latin Pop-Medley	4. Pl.
			Rock'n R.	Bunny Rock	1. Pl.
			Standard	Standardkarussell	3. Pl.
31.3.90	Neubruchsn.	Bezirkstanzturnier	Latein	Let's dance Latin	3. Pl.
			Latein	Latin Pop-Medley	6. Pl.
			Standard	Standardkarussell	3. Pl.
1.12.90	Twistringn.	Kreistanzturnier	Rock'n R.	Bunny Rock	1. Pl.
			Latein	Latin Fantasy	5. Pl.
			Rock'n R.	Rock'n Roll Party	2. Pl.
13.4.91	Buchhagen	Bezirkstanzturnier	Rock'n R.	Rock'n Roll Party	1. Pl.
			Latein	Latin Fantasy	5. Pl.
			Showtanz	Voyage	3. Pl.
23.6.91	Hameln	Breitensportturnier	Rock'n R.		7. Pl.

23.11.91	Asendorf	Kreistanzturnier	Latein	Latin Fantasy	5. Pl.
			Rock' n R.	Rock' n Roll Party	1. Pl.
			Rock' n R.	Can Can Rock	2. Pl.
			Showtanz	Teens around the Clock	2. Pl.
21.3.92	Liebenau	Bezirkstanzturnier	Walzer	Stefan Ullmann, Kerstin Schröder	3. Pl.
			Rock' n R.	Can Can Rock	1. Pl.
			Latein	Latin Fantasy	5. Pl.
21.11.92	Bücken	Kreistanzturnier	Latein	Good Think	4. Pl.
			Showtanz	Rock' n Roll	2. Pl.
			Latein	Good Think	5. Pl.
27.3.93	Sievershshn.	Bezirkstanzturnier	Showtanz	Zeitsprünge (Rock' n R.)	4. Pl.
			Rock' n R.	Zeitsprünge	1. Pl.
20.11.93	Bruchh.-V.	Kreistanzturnier	Rock' n R.	Zeitsprünge	1. Pl.
12.3.94	Sudwalde	Bezirkstanzturnier	Latein	Caddylac	3. Pl.
			Rock' n R.	Zeitsprünge	2. Pl.
19.11.94	Harpstedt	Kreistanzturnier	Rock' n R.	Tiger Feets	2. Pl.
1.4.95	Kohlenfeld	Bezirkstanzturnier	Rock' n R.	Tiger Feets	2. Pl.
25.11.95	Asendorf	Kreistanzturnier	Latein I	Caddylac	4. Pl.
			Latein II	Memories	6. Pl.
			Rock' n R.	Tiger Feets	2. Pl.
			Rock' n R.	We want ...	3. Pl.
			Showtanz	no sex, no drug, no Rock' n R.	6. Pl.
31.3.96	Eystrup	Bezirkstanzturnier	Latein I	Caddylac	4. Pl.
			Latein II	Memories	5. Pl.
			Rock' n R.	Tiger Feets	1. Pl.
			Rock' n R.	We want	2. Pl.
			Showtanz	Captain Jack	Teilnahme
			Latein II	Memories	3. Pl.
			Latein II	Musical Stars	4. Pl.
			Rock' n R.	Rock' n Roll Party	1. Pl.
			Rock' n R.	Zeitsprünge	2. Pl.
			Rock' n R.	We want ...	3. Pl.
Showtanz	Electronic Love	1. Pl.			
19.4.97	Hänigsen	Bezirkstanzturnier	Latein II	Musical Stars	4. Pl.
			Latein II	Memories	5. Pl.
			Latein III	Le bon Depart	6. Pl.
			Rock' n R.	We want ...	1. Pl.
			Rock' n R.	Rock' n Roll Party	2. Pl.
			Latein II	Musical Stars	4. Pl.
			Latein II	Memories	5. Pl.
Latein III	Le bon Depart	6. Pl.			
22.11.97	Bruchh.-V.	Kreistanzturnier	Rock' n R.	Shakespeare and Rock' n Roll	2. Pl.
			Rock' n R.	Rock' n Roll Party	3. Pl.
			RR Einzel	Anja Runge, Jörn-Peter Castens	3. Pl.
			Latein I	La Seduccion	5. Pl.
			Latein II	Musical Stars	4. Pl.
21.11.98	Asendorf	Kreistanzturnier	Rock' n R.	Help	1. Pl.

Für Formationstänze braucht man eine Menge Platz. In den Fünfzigern und Sechzigern hat die Landjugend Asendorf ihre Volkstänze in der Turnhalle Asendorf eingeübt. Seit ca. Mitte der Siebziger wurde dann auf dem Saal unseres Vereinswirtes Gerd Uhlhorn getanzt. Dennoch mußten wir des öfteren auch auf die Säle der Umgebung ausweichen, wie Gasthaus Steimke in Graue, Gasthaus Hüneke in Nordholz und Gasthaus Schröder-Mügge in Bruchhausen-Vilsen.

Ende der achtziger wurden aufgrund der Vielzahl an Formationen auch andere Säle benötigt - es wurde bei Dannemann und Ehlers in Scholen getanzt. Seit 1997 tanzen wir nicht mehr bei Dannemanns sondern bei Clausings in Weseloh.

**Allen Wirten sagen wir herzlichen Dank für die Gastfreundschaft im Namen aller Gruppen und hoffen, daß wir auch in Zukunft die genannten Säle nutzen dürfen, auch wenns manchmal etwas lauter zugeht!**

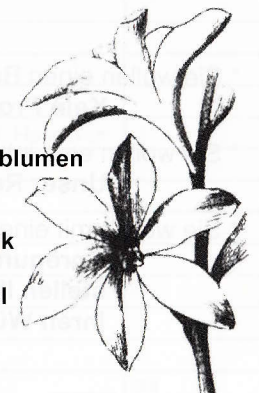
Ein Tanzkurs war nie Voraussetzung für das Tanzen bei der Landjugend Asendorf. Deshalb haben sehr viele Jugendliche das Tanzen in der Landjugend Asendorf gelernt. Auch wenn die Plazierungen auf den Turnieren nicht immer so gut waren und wir nur unter „ferner liefen“ genannt wurden, war eines immer besonders wichtig; Hauptsache es hat allen Spaß gemacht, denn Spaß ist das wichtigste, was die Gruppe stets zusammengehalten hat. Auch wenn der eine etwas mehr Ehrgeiz hat als der andere und mal eine Träne der Enttäuschung floß, bei den anschließenden Turnierbällen wurde trotzdem kräftig gefeiert und die Stimmung war manchmal besser als die der Siegergruppen.

Und als Ausblick auf die nächsten 50 Jahre wünscht sich die Landjugend Asendorf eine weiterhin so aktive Tanzgruppe, neue Mitglieder die Spaß am geselligen Mannschaftssport - Formationstänzen - haben und wir hoffen, daß es auch weiterhin Leute geben wird, die Spaß daran haben, Tanzgruppen aufzubauen und zu leiten!

*Wir gratulieren der Landjugend Asendorf  
zum 50 jährigen Bestehen*

**Muckis Blumen Mühle**  
Alte Heerstr. 26, 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 / 428

**Schnitt- u. Topfblumen  
Koniferen  
Dekorationen  
Blumenschmuck  
Keramik  
Geschenkartikel**





Individualität ist unsere Stärke...

**Primo Reisen Diehl**

Hohenmoorer Str. 4      Tel. 0 42 53 / 3 04  
27330 Asendorf      Fax: 0 42 53 / 17 03

**Wir sind ein Busreiseunternehmen mit einer umfassenden Angebotspalette:**

- \* Sie wollen einen Bus mieten für einen Transfer oder mehrere Tage?  
**Kein Problem, Anruf genügt!**
- \* Sie wollen eine interessante Busreise unternehmen?  
**Unser Reisekatalog bietet eine exklusive Vielfalt!**
- \* Sie wollen mit einer Gruppe oder einem Verein verreisen?  
**Anregungen liefert unser Gruppenkatalog und wir stellen Ihnen individuelle Reiseprogramme ganz nach Ihren Wünschen zusammen!**

**Landjugend unterwegs**

Seit Gründung der Landjugend gibt es einen Programmpunkt, der nie fehlen durfte:

Fahrten und Freizeiten der Landjugend

War es am Anfang die Fahrt ins „Alte Land“, die zur Mitgliederwerbung diente, folgten Freizeiten in die Heide, den Teutoburger Wald, nach Helgoland und in die Weinanbauggebiete nach Süden. In den letzten Jahren ging es dann häufig in den Harz und auch ins Ausland - in verschiedene CenterParcs nach Holland - und in den CenterParc Bispinger Heide.

Neben den ein- und mehrtägigen Freizeiten war die Landjugend aber auch stets kulturell unterwegs. Es gab Theaterbesuche in Bremen und Hamburg, Musicals in Stuttgart und Duisburg, und Fahrten nach Frankreich zur Partnergemeinde der Kreislandjugend.

Datum	Ziel	Personenzahl
1949	„Altes Land“	
1957	Rheinfahrt	
1958	Lüneburger Heide	
3/58	Theaterfahrt nach Bremen	
1959	Hamburger Hafen	
13.3.1959	Theaterfahrt nach Bremen	
1959	Teutoburger Wald	
6/1960	Theaterfahrt nach Bremen	
7/1960	Helgoland	
9.2.1962	Theaterfahrt nach Bremen	
22.7.1962	Weserbergland (Höxter)	
2/1963	Theaterfahrt nach Bremen	
1964 -1966	2-Tagesfahrt Jugendgruppe Vahrenwald, Hannover	
1965	Theaterfahrt nach Bremen	
8.1.1966	Theaterfahrt	
1968	Helgolandfahrt	
1968	Sechstagerennen in Bremen	
6/1969	Rheinfahrt	
3.3.1970	Hamburg „Hair“	
1. - 2.8.1970	Sauerland	
31.7. - 1.8.1971	Rhein-Ahr-Lahn	34
19.10. - 21.10.1973	Rhein-Mosel-Ahr	48

7/1973	Helgolandfahrt	
29.1.1974	Dressler-Brauerei Bremen	
10/1974	Odenwaldfahrt	
1975	Frankreichfahrt	
3.11 - 5.11.1978	Rheinfahrt (Königswinter)	26
26.6. - 8.7.1979	Frankreichfahrt (Kreis)	
26.10. - 28.10.1979	Berlinfahrt	
26.9. - 28.9.1980	Moselfahrt	14
12.4.1981	Ohnsorg-Theater in Hamburg	40
9.10. - 12.10.1981	Schwarzwaldfahrt	
1981	Berlinfahrt	
28.10. - 30.10.1982	Berlin Weltkongreß der LDJ	18
2.10. - 5.10.1982	Moselfahrt (Konz)	
1984	Bad Zwischahn	
1. - 3.7.87	Besuch LDJ Neuengeseke	
9. - 10.2.91	Harzfahrt Hahnenklee	13
7. - 9.2.92	Harzfahrt Bad Lauterberg	17
12. - 14.2.93	Harzfahrt Bad Lauterberg	15
4. - 6.2.94	Harzfahrt Bad Sachsa	22
10. - 12.2.95	Harzfahrt Goslar	15
29.9. - 2.10.95	CenterParc-Fahrt „Het Heiderbos“	18
2. - 4.2.96	Harzfahrt Werningerode	18
27. - 30.9.96	CenterParc-Fahrt „De Eemhof“	30
7. - 9.3.97	Harzfahrt Bad Lauterberg	20
31.5.1997	Movie-Park in Bottrup	
12. - 13.4.97	Musicalfahrt Stuttgart „Miss Saigon“	29
3. - 6.10.97	CenterParc-Fahrt „Bispinger Heide“	30
23. - 26.10.98	CenterParc-Fahrt „De Kempervennen“	48
5. - 6.12.98	Musicalfahrt Duisburg „Les Miserables“	20

Anstrich- u. Lackierarbeiten  
 Fugenversiegelung  
 Sondertechniken  
 Wärmedämmung  
 Tapezierarbeiten  
 Verglasung  
 Gerüste  
 Putze



**Grafe & Wiese GbR**  
 Malerbetrieb

*Ihr zuverlässiger Partner  
 im Malerhandwerk!*

Tel. (0 42 53) 80 19 19  
 Fax (0 42 53) 80 19 20  
 Privat  
 Tel. (0 42 53) 13 34

Hohenmoorer Straße 73 • 27330 Asendorf

## Berichte über die Harzfahrten der Landjugend Asendorf

In dem Jahr 1991 plante die Landjugend Asendorf ihre erste Harzfahrt nach Hahnenklee-Bockswiese. Es nahmen 13 Personen teil. Grund der Fahrt war, mal ein paar Tage im Schnee zu verbringen, da in unseren flachen Gefilden der Schnee nur Mangelware ist und wir mal richtig Lust zum Schlitten fahren hatten. Fast jeder nahm seinen Schlitten mit und da kamen schon die ersten Probleme bei der Abfahrt auf uns zu: „Wo lassen wir all die Schlitten?“ Nach Lösung der Probleme wurde es eine lustige Fahrt nach Hahnenklee. Dort angekommen trafen wir das, was wir auch erhofft hatten - es lag ca. 50 cm Schnee. Der erste Gang am Nachmittag ging zur Rodelbahn, wo alle ihre Schlitten einmal ausprobierten. Am Abend gingen alle gemeinsam Essen und am nächsten Tag wollten einige Langlaufski ausprobieren. Es gab Leute, die trugen ihre Skier auf der Schulter und andere schnallten sie unter und liefen mit mehr oder weniger Erfolg. Am nachmittag mußten 3 Mann - Heiner, Carsten und Thorsten - erfahren, daß 270 kg doch zuviel Gewicht für einen einfachen Holzschlitten sind. Zwei Bodenwellen und der Schlitten brach entzwei. Trotz des Verlustes, diese Harzfahrt hat allen viel Spaß gemacht und man entschloß sich, im nächsten Jahr eine neue Fahrt zu unternehmen.



Bild rechts:

Einige Skifahrer bei einer kleinen Ruhepause.

## Hanna Meyer

Frisur

&

Mode



WORLD OF COLORS  
BY GOLDWELL



Bahnhofstr. 2  
27330 Asendorf

Tel. 04253 / 387

Nach dem Erfolg des Vorjahres, unternahm die Landjugend Asendorf in 1992 die nächste Harzfahrt nach Bad Lauterberg. An dieser Fahrt nahmen 17 Mitglieder teil. Am Treffpunkt beim Gasthaus Uhlhorn wurden viele Sachen, wie Schlitten, Skier, Getränke (mit und ohne Alkohol) und andere unwichtige Sachen verstaut. Schon die Abfahrt wurde sehr lustig und als wir mit dem Bus durch Wietzen fuhren, war die erste Kiste Bier geleert. Dadurch ergab sich später ein Problem für manche Teilnehmer. Mitten an der Autobahnauffahrt Hannover-Herrenhausen mußte der Bus stoppen weil sich einige hinter ein paar Büschen ihres Bieres entledigen mußten. Bei der Ankunft in Bad Lauterberg graute es uns schon, denn die Jugendherberge lag auf einem Berg. Wir mußten ca. 2 km den Berg hinab laufen, wenn wir in den Ort wollten und natürlich auch immer wieder hinauf. Da die Schneeverhältnisse nicht so gut waren, wurde aus dem ersehnten Rodeln und Skifahren nichts. Also probierten wir das örtliche Spaßbad erst einmal aus. Abends ging es dann zum Griechen und Italiener, da der Hunger ja gestillt werden mußte. Da um 22.00 Uhr Zapfenstreich war, wurde aus dem Discobesuch nichts mehr und wir mußten uns mit verschiedenen Spielen begnügen. So lernten wir in Bad Lauterberg das Pokern bis spät in die Nacht hinein. Pokern hat einige so fasziniert, daß sie auf der Rückfahrt in die Heimat ihr Pokerface nicht ablegen konnten.

Die 3. Harzfahrt 1993 führte wieder nach Bad Lauterberg und verlief leider auch ohne Schnee. Der Vorstand hatte zwar versucht eine andere Herberge zu organisieren, aber es war nichts mehr frei. 15 Teilnehmer fuhren vom 12. bis 14. April mit. Auch ohne Schnee hat es allen Spaß gemacht. Im Spaßbad wurde viel geschwommen und die Sauna wurde unsicher gemacht. Eine ältere Dame fragte uns, ob wir von der örtlichen Bundeswehr kommen würden. Abends wurde das Essen beim Chinesen und Italiener geprüft. Danach wurde die örtliche Disco von einigen Teilnehmern besucht. Da wir sehr viel Spaß hatten wurde die Zeit nicht beachtet und die Herberge war bei unserer Ankunft leider schon verschlossen. Die Mitglieder, die vorher schon in die Herberge zurückgekehrt waren, mußten einen Notausgang öffnen, damit wir nicht draußen schlafen brauchten. Am Sonntag wurde die Rückfahrt angetreten und alle waren froh wieder zu Hause zu sein.

Vom 2. bis 4. Februar 1994 fuhr die Landjugend nach Bad Sachsa. Dieser Ort war vor der Öffnung der Grenzen noch Randgebiet, was noch unschwer zu erkennen war. Die bauliche Substanz und die Gemütlichkeit ließ zu wünschen übrig. Auf der Fahrt nach Bad Sachsa hatten einige ihren Durst so sehr gestillt, daß sie noch vor der Ankunft in der Herberge ihr dringendes Geschäft an einem Straßengraben erledigen mußten. Die Lage der Herberge war fantastisch und

## Helmut Meyer

Uhren

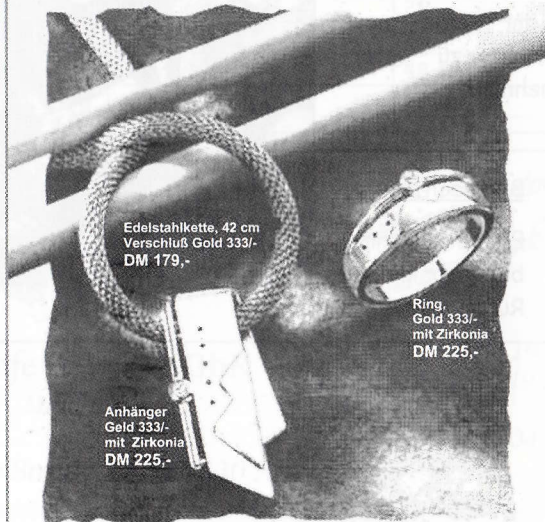
Schmuck

Bestecke

Bahnhofstr. 2  
27330 Asendorf

Tel. 04253 / 387

### SCHMUCK DER MODE MACHT



Edelstahlkette, 42 cm  
Verschluß Gold 333/-  
DM 179,-

Ring,  
Gold 333/-  
mit Zirkonia  
DM 225,-

Anhänger  
Gold 333/-  
mit Zirkonia  
DM 225,-

PARTNER DER GOLDGILDE

nach 5 Minuten war man schon im Ort. Nach dem Abendessen wurde eine Disco aufgesucht. Als wir sie betraten, kam uns die Angelegenheit schon nicht ganz geheuer vor. Die Tanzfläche war ca. 3 x 3 Meter, der Tresen stand mitten im Raum und zwei Frauen standen engumschlungen in einer Ecke. Eine von unseren minderjährigen Mädels hatte sich dann noch in einen Sunnyboy verguckt, und wir hatten Schwierigkeiten, sie wieder mit in die Herberge zu bekommen. Da wir auch keinen Schnee hatten, mußte man sich anderweitig beschäftigen. Einige machten einen Stadtbummel und andere fuhren im Großraumtaxi nach Braunlage und dann mit dem Lift den Wurmberg hinauf, wo endlich Schnee lag. Vom Dach einer Skihütte wurden dann von einigen Teilnehmern kleine Schneelawinen erzeugt, die aber leider fremde Personen in den Nacken bekamen. Abends wurde mit 22 Personen beim Griechen eine Männerverlobung gefeiert - unter bösen Blicken der beiden Freundinnen. Das Personal förderte diese Feier mit griechischen Tänzen und Getränken. Am Abreisetag gab es noch ein gemeinsames Mittagessen.

Anfang Februar 1995 führte die Harzfahrt nach Goslar. Die Landjugend fuhr mit 15 Mitgliedern in die alte historische Stadt. Freitag abend bei der Ankunft lag noch ca. 6 cm Schnee der am nächsten morgen völlig verschwunden war. Nach einem Stadtbummel am Samstagmorgen wurde das örtliche Freizeitbad besucht. Auch die Sauna wurde intensiv ausprobiert. Am Abend sind alle Mitglieder zum Chinesen und Griechen Essen gegangen. Danach wurde in der Altstadt selbstgebrautes Bier probiert. Nachts ging es in der Herberge noch sehr munter zu. Am Sonntag wurde noch einmal das Spaßbad besucht und nach einem gemeinsamen Mittagessen machte man sich auf die Heimfahrt.

Die 6. Harzfahrt führte uns 1996 in den Ostteil des Harzes und zwar nach Wernigerode. 18 Mitglieder fuhren mit in die Stadt, die durch die Brockenbahn bekannt ist. Schon bei der Abfahrt gab es Probleme mit dem Busunternehmen Meyer, der wegen des angeblichen Eisregens nicht fahren wollte. Es kostete einige Überzeugungskraft, bis Herr Meyer uns nach Wernigerode gebracht hat. Dort angekommen fanden wir endlich mal wieder Schnee. Die Unterkunft war etwas außerhalb von Wernigerode in einem Jugendgästehaus, das wir ganz für uns alleine hatten. Noch am Abend gab es eine ausgiebige Schneeballschlacht und anschließend einen lustigen Spieleabend. Am Samstag besuchten wir die schöne Innenstadt und Bahnhof der Brockenbahn. Auch in der Stadt gab es an jeder Kreuzung Schneeballschlächten, in die immer wieder unschuldige Passanten gerieten. Vor uns war niemand sicher. Nachmittags wollte ein Teil zum Squashen und in die Sauna. Nach den Auskünften von Einwohnern sollten wir nach ca. 20 Min. Fußmarsch da sein. Leider war das nicht ganz richtig, wir sind fast eine

Stunde gelaufen, so daß wir uns für den Rückweg zwei Taxis gerufen haben, die uns in rasanter Fahrt zur Herberge zurückbrachten. Am Abend wurde ein Flutlichtrodeln veranstaltet, wo sich einige blaue Flecken zugezogen haben. Bis spät in die Nacht wurde mit 60 Karten Doko gespielt. Ein Teilnehmer mußte nach einer  $\frac{3}{4}$  Flasche Pernod noch die Damentoilette besuchen, weil er sich etwas überschätzt hatte. Er hat für die Nacht ein Einzelzimmer zugeteilt bekommen, weil keiner mehr den Geruch vom Pernod ertragen konnte. Die alte Garde der Landjugend konnte dann immer noch keine Ruhe geben und es wurde im Zimmer eine Kissenschlacht veranstaltet, bei der auch diverse Schuhe aus dem Fenster geflogen sind. Die Betroffenen sind dann barfuß im Schlafanzug in den Schnee gegangen, um ihre Schuhe wieder einzusammeln. Auch die Bettwäsche hat etwas gelitten, eine Bettdecke hat den abend nicht heil überlebt. Am Sonntag wollte dann keiner so recht aufstehen. Nach dem Frühstück ging es zur Besichtigung des Schlosses, das natürlich wieder auf einem hohen Berg lag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten wir die Heimfahrt an. Nach der Ankunft in Asendorf gab es noch einmal eine anständige Schneeballschlacht. Nach Aussagen der Mitglieder, die fast alle Harzfahrten mitgemacht haben, war das die beste Fahrt, die unternommen wurde.

Vom 7. bis 9. März 1997 fand die vorläufig letzte Fahrt statt. Sie führte nach Bad Lauterberg. Diese Harzfahrt sollte ursprünglich gar nicht stattfinden. Denn wir hatten das Jahr zuvor soviel unternommen und auch im Jahr 1997 stand viel auf unserem Programm. Deshalb wurde beschlossen, daß es erst im nächsten Jahr wieder eine Harzfahrt geben sollte. Dies wurde anfangs so akzeptiert, bis Ankes Geburtstag im Januar vor der Tür stand und wir die „Rettung der Harzfahrt“ veranlaßten. An diesem Abend wurde beschlossen, daß wir nach Bad Lauterberg in die Jugendherberge fahren.

Wir sind am 7. März bei Uhlhorn mit fünf Privatwagen in Richtung Harz gestartet. Und auf der Autobahn bewies der kleinste Flitzer seine Schnelligkeit (Anke: „Aber ihr dürft nicht so schnell fahren!“ \_ Aber selber, Anke!) In Bad Lauterberg angekommen mußten wir feststellen, daß kein Schnee lag und wir so unser Wochenende mit Eislaufen, Wandern, Schwimmengehen und ... verbringen sollten. Wir hatten schönes Wetter und viel Spaß. Leider war das bis jetzt die letzte Harzfahrt. Mal sehen, wann die nächste Rettungsaktion erfolgt.





## Der leistungsfähige Fachhändler für

Bauwirtschaft	Bauherren
Handwerk	Renovierer
Industrie	Heimwerker

### Wir bieten Ihnen

Komplettes Sortiment - Ausgesuchte Qualität  
Pünktliche Lieferung - Fachmännische Beratung

<b>27283 Verden</b>	<b>27321 Wulmstorf</b>	<b>27318 Hoya</b>
Siemensstraße 15	Müggenort 45	Bückerstraße 30/32
Tel. (0 42 31) 20 66	Tel. (0 42 33) 930 90	Tel. (0 42 51) 8 24-0
Fax (0 42 31) 42 10	Fax (0 42 33) 930 99	Fax (0 42 51) 75 27

## Landjugendbälle und Freiluftfeten

Die Landjugendbälle sind eine der größten Einnahmequellen der Landjugend, um die Jugendarbeit zu finanzieren. In unserer 50jährigen Geschichte wurde eine Vielzahl an Landjugendbällen veranstaltet.

Bereits kurze Zeit nach der Gründung haben wir diese Einnahmequelle entdeckt und veranstalten schon seit 1957 mit Ausnahme von den Jahren 1963 bis 1967 einen bzw. mehrere Landjugendbälle jedes Jahr. Inzwischen gab es 89 Landjugendbälle, 16 Freiluftfeten, 10 Theaterbälle und 7 Erntefeste der Landjugend. Dabei haben wir auch schon Höhen und Tiefen durchgemacht.

Während die Landjugendbälle Anfang der Siebziger sehr lukrativ waren, mußte z. B. 1982 ein Landjugendball aufgrund geringer Besucherzahlen (ca. 50) um 23.00 Uhr abgebrochen werden. Auch die Landjugendbälle Anfang der Neunziger waren eher ein Verlustgeschäft, so daß wir uns seit 1996 nur noch auf unsere sehr erfolgreiche Freiluftfete konzentrieren.



Telefon 0 42 53 / 789

Am Schiebenkamp 4  
27330 Asendorf – Kampsheide

- Elektroarbeiten aller Art
- Reperaturen
- Installation
- Wärmepumpen

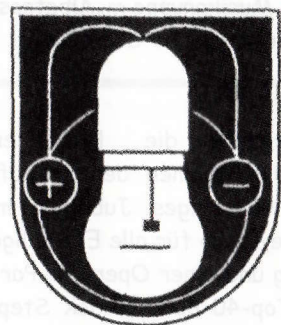
Die Freiluftfeten veranstalten wir nun schon seit 1983. Anfänglich war der Schützenplatz in Kuhlenkamp dabei jeweils am 3. Wochenende im August unser alljährlicher Ort für die Freiluftfete, die von Jahr zu Jahr immer größer und professioneller geworden ist. Auch unsere damalige Musikgruppe „Albatross“ bringt heute noch die Gäste in Stimmung.

1989 feierte die Landjugend Asendorf im Rahmen der Freiluftfete ihr 40jähriges Jubiläum mit einer Oldie-Disco für alle Ehemaligen am Freitag und einer Open-Air-Party mit der Top-40-Band „Black Steps“ auf dem Schützenplatz in Kuhlenkamp.

1989 hatten wir auch unseren Besucherhöhepunkt mit ca. 1500 Personen am Samstag erreicht. Leider war dies unsere letzte Freiluftfete in Kuhlenkamp, weil der schöne Platz einfach zu klein wurde. So suchten wir einen anderen Ort. Gefunden haben wir ihn dann vorläufig im Garten unseres Vereinswirtes Gerd Uhlhorn, wo die Freiluftfete von 1990 bis 1993 stattfand. Dafür mußten wir aber auch hart arbeiten, indem wir Gerd Uhlhorn halfen, die Tannen auf dem hinteren Teil seines Garten zu „roden“.

Damit die Freiluftfete nicht mit dem Vechtaer Stoppelmarkt zeitlich zusammentrifft, wird seit 1992 unsere Freiluftfete am 3. Wochenende im Juli veranstaltet. 1994 konnte unsere Freiluftfete nicht bei Uhlhorn's stattfinden, so daß wir nochmals einen neuen Standpunkt aussuchen mußten. Auf dem Feuerwehrübungsplatz waren wir nicht mehr eingengt und konnten das Zelt nach unseren Vorstellungen aufbauen. Außerdem kannten wir den Platz bereits durch das 100jährige Feuerwehrjubiläum, bei dem wir den Jugendball am Freitagabend veranstalteten.

Der Erfolg war so gut, so daß wir von da an unser Fest immer auf dem Feuerwehrübungsplatz veranstaltet haben. 1996 wurden dann Schausteller engagiert und unsere Freiluftfete als „Volksfest“ festgeschrieben.



## Wilhelm Ahlers

Elektro-Installation • Heizungen

Altenfelder Weg 2

27330 Asendorf

Telefon 0 42 53 / 5 45

Telefax 0 42 53 / 12 20



Am Anfang stand - wie so oft - eine Idee. Anlaß dafür war - wie ebenso oft - ein Problem:

Anfang der achtziger Jahre erfreuten sich die August-Landjugendbälle in Asendorf einer allenfalls mäßigen Resonanz. Inspiriert von der schon seit Jahren laufenden Freiluftfete der Harpstedter Landjugend, entschlossen wir uns, ebenfalls in dieser Richtung tätig zu werden.

Nicht ahnend, was uns erwarten sollte, ging`s an die Organisation, die schon bald im Wesentlichen auf den Schultern von Karin Mohrmann und Dietfried Röpe lastete. Der Termin stand fest: der Samstag vor dem Brokser Markt. Vieles andere mußte organisiert, besorgt und geplant werden: Veranstaltungsplatz, Musik, Tanzboden, Beleuchtung, Bewirtung, Bühne und viele Kleinigkeiten. Schließlich brauchten wir noch viele fleißige Hände, damit alles reibungslos ablaufen konnte.

Die Suche nach einem Veranstaltungsplatz war nach einigen Besichtigungen und Gesprächen in Kuhlenkamp erfolgreich, wo uns die Familie Föge und der Schützenverein Platz und Gebäude zur Verfügung stellten. Musik war auch bald gefunden, die beliebte Band „Albatross“ sagte zu. Die Suche nach einem Tanzboden stellte sich als sehr schwierig heraus. Die Zeltverleiher mußten schon auf dem Brokser Heiratsmarkt aufbauen oder hatten für den Termin schon vermietet. Nach unzähligen Telefonaten gelang es schließlich, in Twistringen 200 m<sup>2</sup> Zeltboden loszueisen. Bedingung: Freitag abholen, Sonntag wiederbringen.

Für die Beleuchtung wurden von anderen Landjugendgruppen und Firma Ahlers Lichterketten geliehen. Ein Kühlwagen voll Getränke, Theke, Tische, Bänke, Gläser etc. wurde bestellt, für die Thekenmannschaft fanden sich einige Mitglieder, ebenso für die Wurstbude. Als Bühne stellte Fritz Meyer einen LKW-Anhänger zur Verfügung.

Je näher der Termin rückte, desto größer wurden Hektik und Aufregung. Aber eine gute Planung ist der halbe Erfolg. Freitag nachmittag fing die Sache langsam an zu laufen. Bernd Wuttke und Dietfried Röpe holten mit Unimog und

Gummiwagen den Zeltboden aus Twistringen, Heinrich Burdorf den LKW-Anhänger. Der Kühlwagen wurde unter den Eichen an der Beeke plaziert. Danach konnte der Zeltboden verlegt werden. Für die Lichterketten wurden Masten eingegraben, das Schützenhaus wurde als Zentrale eingerichtet.

Zur Sicherheit verbrachten einige Mitglieder die Nacht auf dem Platz, ehe am Samstag morgen die restlichen Arbeiten angegangen wurden: Theken aufbauen, Strom- und Wasserversorgung (teilweise aus Rixmann's Beständen); Reinigung der Toiletten, Hilfestellung beim Aufbau der Musik etc.

Kurz nach 20.00 Uhr füllte sich langsam der Platz und Musik dröhnte durch Kuhlenkamp. Aber nicht lange, denn die Sicherungen hielten den Belastungen nicht stand. Ab jetzt hatten die Elektriker Friedrich Nietfeld, Siegfried Wendte und Dieter Rixmann alle Hände voll zu tun, galt es doch, alle notwendigen Stromverbraucher so geschickt auf die Sicherungen zu verteilen, daß ein halbwegs normaler Festbetrieb möglich war. Kühlwagen und Bierkühlung wurden zeitweise abgeschaltet, von Föge wurde ein zusätzliches Kabel verlegt. Trotzdem blieben diverse Stromausfälle das Hauptproblem dieser Nacht. In den frühen Morgenstunden wurden dann die allerletzten Gäste durch beginnende Aufräumarbeiten zum Gehen bewegt. Nahtlos, ohne Pause, wurde alles wieder abgebaut und weggeräumt, was tags zuvor mühsam aufgebaut wurde. Gegen Mittag war dem Platz kaum mehr anzusehen, daß hier über 500 Gäste mehrere Stunden gefeiert hatten. Müde und erschöpft gings nach Hause und nach über 30 Stunden endlich ins Bett. Wenigstens für ein paar Stunden, denn nachmittags mußte der Zeltboden ja noch wieder nach Twistringen.

Trotz aller Strapazen und dem Ärger über einige Mitglieder, die nicht zum Mithelfen zu motivieren waren, hat es den Beteiligten so viel Spaß gemacht, daß in den nächsten Jahren die Freiluftfete noch ausgedehnt wurde. So wurde Freitags eine Disco veranstaltet und Sonntags wurde der Frühschoppen von jung und alt gerne besucht.

Auch Organisation und „Outfit“ änderten sich mit der Zeit. Für die menschlichen Bedürfnisse wurde ein Toilettenwagen aufgestellt, statt dem provisorischem Zeltboden wurden ein ganzes Zelt aufgebaut und, je nach Witterung, teilweise mit Plane bespannt. Die Musik wechselte, der zu kleine LKW-Anhänger wurde durch einen Sattelaufleger ersetzt (auch von Fritz Meyer). Ein zusätzlicher Bierwagen wurde aufgestellt, in der Sektbar standen Stehtische, die Theken wurden mit erfahrener Personal besetzt. Und schließlich drängten jüngere

Mitglieder in die Verantwortung, so daß wir „Alten“ uns langsam zurückziehen konnten.

Viele lustige und ärgerliche Geschichten haben sich im Laufe dieser Jahre ereignet. So rollte ein Bierfaß in die Beeke, im Sicherungskasten fand sich eine tote Maus, eine Sattelzugmaschine mit über 400 PS mußte mit einem Trecker (50 PS) aus der Wieder gezogen werden. Eine Nachtwache schloß sich vor Angst ein und mußte am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr geweckt werden, zwei Ausschenker leerten morgens um 5.00 Uhr eine fast volle Steinhägerflasche und spülten mit Bier nach. Ein Kassenwart brachte nachts das Eintrittsgeld allein mit dem Fahrrad nach Asendorf zur Bank.

Heute, 16 Jahre später, hat diese Veranstaltung ein ganz anderes Gesicht bekommen. Das zeigt, daß es immer junge Leute gab, die den Anforderungen der Zeit entsprechend, bereit waren, Initiative zu ergreifen und etwas auf die Beine zu stellen. Geblieben ist mit Sicherheit viel Arbeit rund um die Veranstaltung, die auch wohl heute noch in der Hauptsache von wenigen Verantwortlichen erledigt wird.

Es ist zu hoffen, daß sich auch in der Zukunft engagierte junge Leute finden, die das gerne tun und damit einen Teil dazu beitragen, daß die Landjugend Asendorf erhalten bleibt.

von Dietfried Röpe



## Für mich bitte die **5-Sterne-** Altersvorsorge.

Im großen Lebensversicherungs-Test der Zeitschrift „Capital“ liegt die VGH erneut Ganz vorne. Deshalb unsere Empfehlung: Gleich bei uns informieren und profitieren!

### VGH Vertretung

**Helmut Suling**

Alte Heerstraße 17 · 27330 Asendorf  
Tel. 0 42 53/12 11 · Fax 0 42 53/7 57

... fair versichert

Finanzgruppe

**VGH**

## Vorstände und Mitglieder

In der 50 jährigen Geschichte der Landjugend Asendorf haben viele Personen ehrenamtlich die Geschicke der Gruppe geleitet. Dank ihrem Engagement können wir nun dieses Jubiläum feiern.

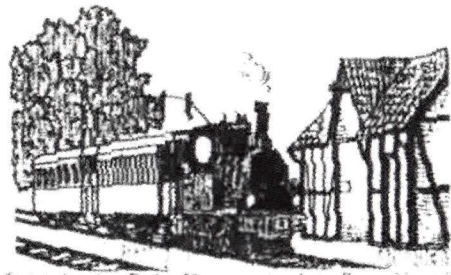
Leider können wir nicht mehr alle ehemaligen Vorstände namentlich nennen. Viele Namen sind uns jedoch aus Protokollen und Zeitungsartikeln bekannt. Die kursiv gedruckten Namen sind Vermutungen, die nicht durch Dokumente belegt werden können.

Jahr	Team		Kassenführer
1999	Carsten Steimke	Peter Killen	Andrea Cordes
	Heiko Rajes	Malte Rother	Ise Wicke
1998	Carsten Steimke	Peter Killen	Andrea Cordes
	Heiner Meyer	Heiko Rajes	Stefan Ullmann
1997	Ise Wicke	Peter Killen	Andrea Cordes
	Heiner Meyer	Thorsten Dannemann	Stefan Ullmann
1996	Ise Wicke	Heiner Meyer	Andrea Cordes
	Thorsten Dannemann	Jan Brettmann	Stefan Ullmann
1995	Kerstin Rottmann	Heiner Meyer	Andrea Cordes
	Thorsten Dannemann	Jan Brettmann	Stefan Ullmann
1994	Kerstin Rottmann	Heiner Meyer	Stefan Ullmann
	Thorsten Dannemann	Carsten Meyer	Thomas Bodenstab
1993	Kerstin Rottmann	Heiner Meyer	Manuela Ahlers
	Thorsten Dannemann	Carsten Meyer	Stefan Ullmann
1992	Stefan Ullmann	Heiner Meyer	Manuela Ahlers
	Thorsten Dannemann	Carsten Meyer	Michael Harms
1991	Tina Nordhausen	Heiner Meyer	Manuela Ahlers
	Thorsten Dannemann	Carsten Meyer	Michael Harms
1990	Tina Nordhausen	Heiner Meyer	Manuela Ahlers
	Thomas Haseler	Carsten Meyer	Michael Harms
1989	Kerstin Horstmann	Marco Raschke	Heinfried Meyer
	Thomas Haseler	Heiko Winter	Michael Harms
1988	Kerstin Horstmann	Volker Dunekacke	Heinfried Meyer
	Hans Bockhop	Michael Albers	Michael Harms
1987	Kirsten Meyer	Anke Döhrmann	Jutta Höper
	Volker Dunekacke	Hans Bockhop	Michael Albers
1986	Karin Mohrmann	Anke Döhrmann	Kirsten Meyer
	Friedrich Nietfeld	Robert Fuderer	

Jahr	Team		Kassenführer
1985	Heidi Kolschen	Karin Mohrmann	Anette Oentrich
	Anke Döhrmann	Volker Dunekacke	Friedrich Nietfeld
1984	Volker Dunekacke	Uta Kranz	Anette Oentrich
	Holger Kranz		Karin Mohrmann
1983	Karin Meyer	Anette Oentrich	Karin Mohrmann
	Uta Kranz	Dietfried Röpe	
1982	Elke Aufderheide	Karin Meyer	Karin Mohrmann
	Dietfried Röpe	Karin Aufderheide	Friedrich Nietfeld
1981	Elke Aufderheide	Karin Aufderheide	Karin Mohrmann
	Dietfried Röpe	Anette Oentrich	Friedrich Nietfeld
1980	Elke Bomhoff	Anette Oentrich	Anke Bomhoff
	Petra Meyer	Heinrich Burdorf	Andrea Dierks
1979	Heinrich Burdorf	Elke Bomhoff	Elke Aufderheide
	Klaus Uecker	Petra Meyer	Fritz Dunekacke
1978	Anke Bomhoff	Willy Dreyer	Werner Dieckmann
	Georg-Wilhelm Mysegades	Heiner Wicke	Anette Delventhal
1977	Heiner Wicke	Ilse Linge	Karin Hacke
	Georg-Wilhelm Mysegades	Heinrich Burdorf	Werner Dieckmann
1976	<i>Werner Dieckmann</i>	<i>Ilse Linge</i>	Georg-Wilhelm Mysegades
1975	Harald Barlage	Werner Brinkmann	Jürgen Oltmann
	Heinfried Dieckmann	Monika Köster	Fred Beyer
1974	Fred Beyer	Harald Barlage	<i>Jürgen Oltmann</i>
	Heinfried Dieckmann		
1973	Harald Barlage		Geert Mehlhop
	<i>Horst Eckebrecht</i>	<i>Harald Mohrmann</i>	
1972	<i>Horst Eckebrecht</i>	<i>Harald Cordes</i>	<i>Geert Mehlhop</i>
	<i>Annelore Garlisch</i>	<i>Helga Hartmann</i>	<i>Heiner Hogenkamp</i>
1971	Wilhelm Brinker	Helga Hartmann	Harald Cordes
	Heiner Hogenkamp	Sigrid Garlisch	Annegret Hocke
1970	<i>Jürgen Brettmann</i>	<i>Wilhelm Brinker</i>	<i>Harald Cordes</i>
	<i>Sigrid Garlisch</i>		Helga Burdorf
1969	<i>Jürgen Brettmann</i>	<i>Helga Burdorf</i>	
	<i>Elfriede Ehlers</i>	<i>Bärbel Trettin</i>	
	<i>Hans-Jürgen Meyer</i>		
1968	<i>Reinhard Hocke</i>	<i>Helga Burdorf</i>	<i>Heiner Hogenkamp</i>
	<i>Elfriede Ehlers</i>		
1967	<i>Lutz Meyer</i>	<i>Ursel Kühn</i>	<i>Hannelore Trettin</i>
	<i>Elfriede Ehlers</i>		
1966	<i>Manfred Hocke</i>	<i>Ursel Kühn</i>	<i>Hannelore Trettin</i>
	<i>Elfriede Ehlers</i>		
1965	Regina Meyer	Annegret Clausing	Werner Süllow
	Heinrich Leiding	Harald Ohlmeier	

Jahr	Team		Kassenführer
1964	<i>Manfred Hocke</i>	<i>Hilke Brinker</i>	<i>Werner Süllow</i>
	<i>Heinrich Leiding</i>	<i>Marianne Weinhold</i>	
	<i>Regina Meyer</i>		
1963	Karl-Heinz Barlage	Helmut Oentrich	Fritz Möhlmann
	Heinrich Leiding	Helga Strümpler	Heinrich Focke
	Kurt-Heinrich Bockhop	Dietlind Schröder	
	Annegret Ehrenbruch	Margarete Löhmann	
1962	Karl-Heinz Barlage	Helmut Oentrich	Fritz Möhlmann
	Heinrich Leiding	Helga Strümpler	Heinrich Focke
	Kurt-Heinrich Bockhop	Dietlind Schröder	
	Annegret Ehrenbruch	Margarete Löhmann	
1961	Rudolf von Tiepermann	<i>Fritz Möhlmann</i>	
	<i>Heinrich Leiding</i>	<i>Annegret Ehrenbruch</i>	
1960	<i>Heinrich Leiding</i>	<i>Fritz Möhlmann</i>	<i>Hermann Bückmann</i>
	<i>Rudolf von Tiepermann</i>	<i>Annegret Ehrenbruch</i>	
1959	Heinrich Leiding	Hermann Ehrenbruch	Hermann Bückmann
	Werner Döhrmann	Ingrid Brockmann	
	Fritz Möhlmann	Hanna Meyer	
	Annegret Ehrenbruch		
1958	Heinrich Leiding	<i>Hermann Ehrenbruch</i>	<i>Hermann Bückmann</i>
	<i>Werner Döhrmann</i>	<i>Fritz Möhlmann</i>	
1957	<i>Heinrich Leiding</i>	Hermann Ehrenbruch	Hermann Bückmann
	<i>Lore Kehlbeck</i>	<i>Werner Döhrmann</i>	
1956	<i>Heinrich Leiding</i>	<i>Johann Höper</i>	<i>Werner Döhrmann</i>
1955	<i>Johann Höper</i>		
1953	<i>Heinrich zur Kammer</i>		
1952	<i>Heinrich zur Kammer</i>		
1951	<i>Heinrich zur Kammer</i>		
1950	<i>Irma Rothschild</i>	<i>Heinrich zur Kammer</i>	
1949	<i>Irma Rothschild</i>	Heinrich zur Kammer	<i>Otto Segelke</i>

## Bahnhofs-Gaststätte



Endstation der „Ersten Museumsbahn Deutschlands“

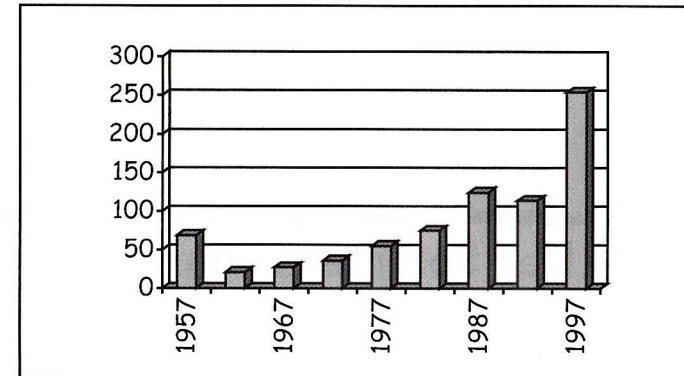
## Siegrid Burkert

- Bundeskegelbahn
- Clubzimmer
- Terrasse
- gutbürgerliche und preiswerte Küche
- im Sommer selbstgebackenen Kuchen

27330 Asendorf a.d. B 6

Telefon 0 42 53 – 5 25

## Mitgliederentwicklung der Landjugend Asendorf



Nach anfänglich teilweise noch leicht rückläufigen Mitgliederzahlen, haben wir vor allen in den letzten Jahren einen richtigen Boom erlebt. Die Zahl der Mitglieder hat sich verdoppelt auf mittlerweile 261 Mitglieder. Die ist unter anderem dem starken Zulauf zu den Tanzgruppen zu verdanken.

## Für kühle Köpfe und wilde Herzen.

### Unser Tigra-Angebot:

Zum Beispiel mit 1.4 16V  
ECOTEC-Motor mit 66 kW (90 PS)

- Antiblockiersystem (ABS), elektronisch geregelt
- Full Size Airbag für Fahrer und Beifahrer
- 5-Gang-Sportgetriebe
- Elektrische Fensterheber
- Servolenkung
- Radio CAR 300
- Drehzahlmesser

26.990,- DM 13.799,77 EUR



### DER OPEL TIGRA .



Hundert Jahre Opel Automobile.

Für echte Individualisten das Design. Für Kühle Köpfe die Sicherheitsausstattung.

Und für beide ein Komfort, der auch bei langen Fahrten nicht Auf der Strecke bleibt. Hier ist ein Tigra, das Sportcoupé von Opel. Probefahrt und weitere Informationen jetzt bei uns!

Ihr freundlicher Opel-Partner

**Autohaus R. Detmers**  
**Alte Heerstr. 67**  
**27330 Asendorf**  
**Tel. 04253 / 283**

Der Sommer kommt. Wir haben  
die richtige Blumenvase  
für Sie.



*Wir beglückwünschen  
die Landjugend Asendorf zu Ihrem  
50-jährigen Bestehen!*

F A H R Z E U G H A U S  
**HANS TELL** OHG

**Ihr Volkswagen  
Partner!**



Alte Heerstraße 2 · 27330 Asendorf · Tel. 0 42 53 / 93 35-0

# Danke

sagen wir den Sponsoren, die es uns ermöglichten, diese Festschrift zu erstellen und unser Jubiläum zu gestalten. Durch Ihre Werbung konnten wir die 50 Jahre der Landjugend Asendorf zu Papier bringen, damit alle die großen und kleinen Ereignisse noch einmal nachlesen können.

Wilhelm Ahlers  
Fa. Fritz Bremer  
Gerd Brüning  
Sigrid Burkert  
Ralph Detmers  
Heinrich Dreyer GmbH  
Fa. Dunekacke - Udo Nordhausen  
Grafe & Wiese GbR  
Haltermann & Schulte GmbH  
Harald Helmke  
Heuermann & Dannemann GmbH  
Johann Höper  
Kämena & Stein GbR  
Kreissparkasse Syke  
Heinrich Lenzing  
Helmut & Hanna Meyer  
Mucki's Blumenmühle  
Bernd Mühlenfeld

Bernd Niemeyer  
Hans-Dieter Peters  
Primo Reisen Diehl  
Heinz Rottmann  
Gerhard Runge  
Rübezahl Apotheke  
RWG Grafschaft Hoya eG  
Schlesselmann GmbH  
Steimke's Landhotel  
Fahrschule Hans-Otto Ströh  
Helmut Suling  
Hans Tell OHG  
Thies & Co.  
Friedrich Uhlhorn  
Gerd Uhlhorn  
Volksbank Grafschaft Hoya eG  
Fa. E. Wehrhahn  
Siegfried Wendte